

„πάντα ῥεῖ – Alles fließt“

*(Heraklit, vorsokratischer Philosoph, * um 520 v. Chr.;
† um 460 v. Chr.)*

„The Times They Are a-Changin“

*(Bob Dylan, US-amerikanischer Musiker und Lyriker,
Literatur-Nobel-Preisträger 2016, * 24. Mai 1941)*

Evangelisches Forum Bonn

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2019

19

januar | februar | märz | april | mai | juni | juli



EVANGELISCHES
FORUM BONN

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2019

Herausgeber: Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37,
53113 Bonn

Tel.: 0228/68 80-320

Fax: 0228/68 80-93 20

E-Mail: info@evforum-bonn.de

www.evforum-bonn.de

Gestaltung: Petra Nyenhuis/*BRANDT Media*, Bonn

Druck: Siebengebirgsdruck GmbH Co. KG, Bad Honnef

Liebe Freunde des Evangelischen Forums,

beständig ist nur der Wandel – darin sind sich Heraklit und Bob Dylan, die Mottogeber unseres Frühjahrsprogramms, einig: Alles fließt, und die Zeiten ändern sich. Das mag banal klingen, aber diese alte, neue Erkenntnis hat es durchaus in sich. Wir können uns daran berauschen oder dadurch ins Trudeln geraten – je nach Flussgeschwindigkeit des Wandels. Keine leichte Aufgabe, da den Kurs zu halten. Seit jeher bemühen wir uns, Ihnen mit unseren Veranstaltungen ein Angebot zu machen, den eigenen Weg durch die sich wandelnden Zeiten zu finden. – Beständig ist nur der Wandel – das gilt auch in einem ganz persönlichen Sinn, denn mit diesem Halbjahresprogramm verabschiede ich mich von Ihnen. Fast 27 Jahre habe ich die Freude gehabt, das Evangelische Forum durch den Wandel der Zeiten – Stürme und Flauten – zu steuern. Nun übergebe ich das Ruder vertrauensvoll an meinen Nachfolger, Pfarrer Martin Engels, und sage voller Dank für unzählige, mein Leben bereichernde Begegnungen und Erfahrungen „farewell“.



Herzlichst

Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer, Studienleiter



Wie es zum Wandel gehört, gesellt sich zu Axel von Dobelers „farewell“ ein „Guten Tag!“ von meiner Seite. Ab dem 1. März werde ich die Leitung des Evangelischen Forums übernehmen, Bewährtes weiterführen und Neues wagen. Bereits jetzt habe ich schon einige Einblicke in die laufende Arbeit bekommen können. Die Vielfalt und die Bandbreite des Programms empfinde ich als bemerkenswert, und meine Vorfreude auf die neuen, vielfältigen

Aufgaben ist groß! Meine Erfahrungen und Fähigkeiten aus der Leitung des Reformationsjubiläums auf landeskirchlicher Ebene sowie aus der Erstellung einer interaktiven Ausstellung zur Barmer Theologischen Erklärung bringe ich in die Bildungsarbeit im Spannungsfeld von Theologie, Gesellschaft und Kirche in Bonn ein. Ich freue mich auf die ersten Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Martin Engels, ab 01.03.2019 Studienleiter des Evangelischen Forums



**WENN UNSERE UMWELT
NICHT FÜR DIE RENDITE
BEZAHLEN MUSS. DANN
IST ES GUTES GELD.**

GUTESGELD.DE

Interessiert an ethischer Geldanlage?
Informieren Sie sich beim Westdeutschen
Förderkreis von Oikocredit in Bonn,
0228 6880280 | westdeutsch@oikocredit.de

I.	Zentrale Veranstaltungen des Forums	
	Kalendarische Übersicht	Seite 6
	Akademie am Vormittag	10
	Theologie/Philosophie	19
	Toldoth Et Tarbut	29
	Politik/Geschichte/Soziologie	40
	Evangelische Stadtführungen	44
	Kunst/Musik/Literatur	51
	Gesundheit/Krankheit/Medizin	59
	Altern Et Alter	62
	Fort- und Weiterbildung	64
II.	Veranstaltungen der Gemeinden	
	Apostelkirchengemeinde	72
	Auferstehungskirchengemeinde	73
	Friedenskirchengemeinde	75
	Kirchengemeinde Hardtberg	77
	Kirchengemeinde Hersel	83
	Johanniskirchengemeinde	84
	Kirchengemeinde Am Kottenforst	85
	Kreuzkirchengemeinde	86
	Lukaskirchengemeinde	88
	Lutherkirchengemeinde	90
	Trinitatiskirchengemeinde	92
	Kirchengemeinde Vorgebirge	96
III.	Veranstaltungen in Institutionen und Verbänden	
	Arbeitskreis Christen und Bioethik	98
	Diakonisches Werk	99
	Kreisverband der Ev. Frauenhilfe im Rheinland	99
	Evang. Migrations- u. Flüchtlingsarbeit Bonn	100
	Joki-Familienhaus	104
	Ev. Familienzentrum „Der kleine Lukas“	106
	Familienzentrum „Luthers Arche“	108
	Ev. Familienzentrum Trinitatiskirchengemeinde	109
IV.	Anregungen und Kritik	113
V.	Anmeldungen	115
VI.	Allgemeine Hinweise	U3

		Seite	
Januar	12.	Wenn China erwacht	19
	13.	Theatergespräch: Der Menschenfeind	51
	16.	Leben als Getaufte	23
	20.	Kanzelrede Rein Wolfs	24
	22.	Notizen eines Pfarrers am Stadtrand	56
	23.	Taufe aus der Sicht des NT und der Systematischen Theologie	23
	23.	Altern und Alter (1)	62
	24.	Betreuungsrecht	59
	27.	Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus	41
	29.	Das AT und die christliche Kirche	25
	30.	Die Rolle der Taufe in der Ökumene	23
	31.	Genosse Pfarrer	41
	Februar	02.	Mut zur Angst
11.		Wieviel Geist steckt in der Materie? (1)	10
12.		Mirjams Sohn – Gottes Gesalbter	28
13.		Was für ein Gott ist unser Gott: der allmächtige?	27
17.		Kanzelrede Uwe Birnstein	24
18.		Wieviel Geist steckt in der Materie? (2)	10
20.		Theatergespräch: Eines langen Tages Reise	52
20.		Altern und Alter (2)	62
26.		Was für ein Gott ist unser Gott: der hinterlistige?	27
27.		Kolossal epochal (1)	11
März	02.	Die Würde des Menschen ist unantastbar	20

	06.	Kolossal epochal (2)	11
	09.	Berühmte Persönlichkeiten in der Kreuzkirche	46
	10.	Kanzelrede Friederike Wapler	25
	11.	Die Renaissance in Italien (1)	12
	13.	Kolossal epochal (3)	11
	13.	Altern und Alter (3)	62
	14.	Formen der Demenz	59
	14.	Beginn Qualifizierung Senioren- und Demenzbegleiter	64
	15.	Menschen in der 3. Lebensphase (1)	62
	18.	Die Renaissance in Italien (2)	12
	18.	Schulung Kindeswohlgefährdung	67
	19.	Altwerden in Würde	63
	20.	Kolossal epochal (4)	11
	21.	Organtransplantation	61
	23.	Widersprechen – aber wie?	67
	24.	Theatergespräch: Liliom	53
	25.	Was für ein Gott ist unser Gott: der zornige?	27
	25.	Die Renaissance in Italien (3)	12
	27.	Kolossal epochal (5)	11
	28.	Begleitung von demenziell veränderten Menschen	59
April	01.	Die Renaissance in Italien (4)	12
	01.	Zuhause? Jüdische Filmtage (5 Filme bis 09.04.)	56
	03.	Kolossal epochal (6)	11
	03./04.	Strategisches Freiwilligenmanagement	68
	06.	Träume	20

	Seite
06. Ernst Bloch	32
07. Die Kunstwerke von Ernemann Sander	46
08. Die Renaissance in Italien (5)	12
10. Kolossal epochal (7)	11
10. Altern und Alter (4)	62
11. Toldot & Tarbut:Wieder im Rampenlicht	30
11. Kirche und Glaube in der digitalen Welt	34
11. Osterfest und Frühlingserwachen	34
11. Überlastete Angehörige und Begleiter	59
11. Selbstbestimmt vorsorgen	63
14. Menschen in der 3. Lebensphase (2)	62
15. Die Renaissance in Italien (6)	12
20. Kanzelrede Gerd Landsberg	25
24. Making America Hate Again (1)	18
28. Glockenkrieg in Oberkassel	47
30. Heimat Europa (1)	14
Mai 02. Politische Dimension des Islam	35
04. Hat er gemordert, so muss er sterben	20
07. Heimat Europa (2)	14
07. Christliche Religion und Ethik	37
08. Making America Hate Again (2)	18
09. Theatergespräch: Warten auf Godot	54
11. Novalis	36
12. Krieg und Frieden – Der Hofgarten erzählt	47
14. Heimat Europa (3)	14
15. Making America Hate Again (3)	18
15. Altern und Alter (5)	62
16. Toldot & Tarbut: Jiddischland	31

	16.	Gott ist gegenwärtig	38
	19.	Bonn auf evangelisch	48
	21.	Heimat Europa (4)	14
	21.	Sexualität im Koran	39
	21.	Die 21 – Reise in das Land koptischer Märtyrer	57
	22.	Making America Hate Again (4)	18
	27.	Die Fehlgeburt einer Republik	40
	28.	Heimat Europa (5)	14
Juni	01.	Auf dem Weg zu einem persönlichen Gottesbild	20
	04.	Heimat Europa (6)	14
	04.	Seelennot und Seelenheil	49
	11.	Heimat Europa (7)	14
	12.	Altern und Alter (6)	62
	20.	Von Königsmördern und Kaisermachern	49
	22.	Meisterliches Farbspektakel	50
	27.	Toldot & Tarbut: Religion des „Lernens“	32
Juli	03.	Theatergespräch: Projekt Lösch	55
	06.	Verzeihen – Vergeben – Versöhnen	20
	10.	Altern und Alter (7)	62
	21.	Kanzelrede Dirk Mazurkiewicz	25

Akademie am Vormittag

► 11. und 18.02.19

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

20 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-1



Prof. Dr. H. J. Fahr

Wieviel Geist steckt in der Materie?

Selbstorganisation oder Evolution

Prof. Dr. H. J. Fahr, Astrophysiker

Die Naturwissenschaften glauben zur Wahrheit der Realität vordringen zu können, indem sie diese bis ins Kleinste, in leblose Entitäten, zerstückeln, sie anonymisieren, sie willenlos und geschichtslos machen. Dagegen erfährt jeder, der das Geschehen in der Realität aufmerksam studiert, dass die sogenannte Materie sich nicht wie tote Kugeln benimmt, die des Anstoßes bedürfen, um eine Veränderung zu realisieren, sondern sich selbstständig weiterentwickelt zu einem immer effizienteren Substrat. Nach Charles Darwin ist die Evolution der biologischen Spezies bekanntlich unter der Doktrin „survival of the fittest“ zu verstehen. Dass sich dabei sogar schließlich der Geist aus dem materiellen Nirwana und dem biologischen Chaos herausbildete, spricht im Darwin'schen Sinne dafür, dass der Geist die natürliche Auslese günstig beeinflusst haben muss, also der Materie in ihrer Entwicklung beistand. Das kann aber nur wahr sein, wenn der Geist an der Materie wirken kann. Wir wollen danach fragen, ob die physikalische Realitätsterkenntnis mithilfe der Reduktion des Geschehens auf mikrosko-

Akademie am Vormittag

► 7 Vormittage ab

27.02.19

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37
70 Euro

Anmeldung erforderlich
Kurs-Nr. Z-2



Christina Jahnen-Foit

pische Einzelprozesse, die von anonymen Geschehnisträgern wie den Atomen und Gluonen getragen werden, eine tragfähige Erkenntnisbasis liefern kann. Es wird sich zeigen, dass die Materie konstellationssensibel und entwicklungsfähig ist.

Kolossal epochal

Menschenbilder im Lauf der
Literaturgeschichte

Teil 4: Expressionismus –

Ästhetizismus – Weimarer Klassik –
drittes Reich/Exil – Literatur nach 45
– Gegenwart – Postmoderne

Christina Jahnen-Foit

Literatur transportiert von ihren Anfängen bis heute die Essenz des sich wandelnden Menschenbildes. Es sind einzelne, die wie Seismographen den Gehalt ihrer Zeit aufspüren und in Form gießen, in Epik, Dramatik, Lyrik. Die Besprechung von repräsentativen Beispielen der Literatur in chronologischer Abfolge bietet die Gelegenheit, das Menschenbild der jeweiligen Epoche kennen zu lernen. Literatur kann dadurch Spiegel und Erweiterung sein und vor allem zur Auseinandersetzung führen. – Die Reihe gibt einen Überblick über alle Epochen deutschsprachiger Literatur, von den Zaubersprüchen des Althochdeutschen

bis zum Poetry Slam der Gegenwart. Nach Einführung in das jeweilige Thema werden charakteristische Werke vorgestellt, die relevanten Einflüsse erläutert und gemeinsam die epochentypischen Merkmale untersucht. Christina Jannen-Foit: Studium Germanistik, Kunsterziehung, Erziehungswissenschaften, bis zu ihrer Pensionierung Lehrerin am Gymnasium am Ölberg, Königswinter-Oberpleis, Fachmoderatorin und Referentin für Lehrerfortbildung bei der Bezirksregierung Köln, Lehrerfortbildung Goethe-Institut Hanoi, Vietnam, Dozentin für Literatur VHS Rhein-Sieg.

Termine:

27.02./06.03./13.03./20.03./27.03./
03.04./10.04.19

Akademie am Vormittag

► 6 Vormittage

ab 11.03.19

jeweils

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

60 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-3

Die Renaissance in Italien

**Rückkehr zum antiken Erbe und
dessen Umformung**

Prof. Dr. Rainer K. Wick

Vor etwa 600 Jahren bildeten sich in Italien ein neues Denken, eine neue Kultur und eine neue Kunst heraus – Entwicklungen, die den Beginn der Moderne markieren und später mit Begriffen wie Humanismus und Renaissance belegt wurden. Die Gotik wurde in Florenz zu Beginn des 15. Jahrhun-

derts von einer künstlerischen Richtung abgelöst, die sich als „Wiedergeburt“ (= Renaissance) des antiken Formengutes und antiker Inhalte beschreiben lässt. – An sechs Vormittagen werden Hauptlinien der Frührenaissance (etwa 1400–1500) nachgezeichnet und dabei maßgebliche Künstler und ihre innovativen Leistungen in Architektur, Malerei und Plastik vorgestellt (von Brunelleschi und Masaccio bis Piero della Francesca und Botticelli). Sodann geht es um die italienische Hochrenaissance (1500 und 1530), jene Epoche, in der die Renaissance zur Vollendung gelangte, bevor sie in die Phase des sog. Manierismus überging. Dabei sind die Grenzen fließend, was sich u.a. aus der Tatsache ergibt, dass einzelne Künstler die Epochen Grenzen aufgrund ihres hohen Lebensalters überschritten (Michelangelo, Tizian). Aus der Schar herausragender Künstler werden Bramante, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raffael und Tizian herausgehoben.

Prof. Dr. Rainer K. Wick hatte bis 2009 den Lehrstuhl für Kunst- und Kulturpädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal inne. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Kunstsoziologie, Historische Kunstpädagogik, Designgeschichte, Fotografie, Kunstgeschichte Italiens, Bauhaus.

Termine: 11.03./18.03./25.03./01.04./08.04./15.04.19



Prof. Dr. Rainer K. Wick

Akademie am Vormittag

► 7 Vormittage

ab 30.04.19

jeweils

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen

Kirche, Adenauerallee 37

70 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-4



Heimat Europa

Ein Kontinent im Umbruch

Vom 23. bis 26. Mai 2019 finden die Wahlen zum neuen Europaparlament statt. Diese fallen in eine Zeit, die durch vielfältige Umbrüche gekennzeichnet ist: geopolitisch steht der Kontinent angesichts des amerikanischen Isolationismus vor der Herausforderung, sich neben China, Russland und den USA als eigenständige Großmacht zu etablieren; das setzt allerdings eine Homogenität voraus, von der die Mitgliedsstaaten der EU noch weit entfernt zu sein scheinen. Vielmehr haben die Zentrifugalkräfte zugenommen und im Falle Großbritanniens bereits zum Austritt eines der wichtigsten Mitgliedstaaten geführt. Migration, kulturelle Unsicherheit, Verschiebungen auf der religiösen Landkarte und ein krasses wirtschaftliches Nord-Süd-Gefälle haben rechtspopulistischen und nationalistischen Bewegungen Auftrieb gegeben. Wie lässt sich das Friedensprojekt Europa retten und zukunftsfähig machen?

Aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet die interdisziplinäre Vormittagsakademie Vergangenheit und Zukunft „unseres“ Europas.

Termine: 30.04./07.05./14.05./21.05./28.05./04.06./11.06.19

Flankierend zu dieser Vormittagsakademie findet das Ganztagesseminar

Heimat Europa

▷ 30.04.19



Dr. Willi Koll

Heimat Europa

▷ 07.05.19



Theodor-Wilhelm Cramer

„Novalis – Christenheit oder Europa“
statt (Kurs-Nr. Z-19).

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk*

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Vollendung oder Ruine?

Dr. Willi Koll, Ministerialdirigent a.D.;
1977–2011 im Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie und im
Bundesministerium der Finanzen (hier
1998–2002) tätig; langjähriges Mit-
glied im Wirtschaftspolitischen Aus-
schuss der EU und der OECD.

Menschenrecht oder Faustrecht in Europa?

*Ein Streifzug durch Texte von
Robert Menasse mit Rückblicken
und Aussichten.*

Theodor-Wilhelm Cramer, OStR i.R.;
Studium der Germanistik, ev. Theologie
und Sozialwissenschaften in Bonn und
Göttingen; Juror im Theaterbereich,
Autor beim Deutschen Theaterverlag,
Kuratoriumsvorsitzender des Ev. Fo-
rums; seit vielen Jahren in der Erwach-
senenbildung aktiv.

Heimat Europa

▷ 14.05.19



Dr. Susannah
Cremer-Bermbach

Heimat Europa

▷ 21.05.19



Jürgen Kasten

Heimat Europa

▷ 28.05.19

Was ist europäische Kunst?

*Die europäische Nachkriegsmoderne
als Antwort auf amerikanische Avant-
garden*

Dr. Susannah Cremer-Bermbach, Studium der Kunstgeschichte, vergl. Religionswissenschaften, Philosophie in Bonn, Berlin und Göttingen. Seit 2002 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für internationale Bildung, Bonn.

Europa cantat

*Musik im Spannungsfeld von Krieg und
Frieden.*

Jürgen Kasten, Senatsrat a. D., Jura-Studium in Freiburg i. Br. und Lausanne; danach bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und im Sekretariat der Kultusministerkonferenz im Bereich Koordination von Kunst und Kultur der Länder tätig. Seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung aktiv.

**Die Europäische Integration –
vom Friedensprojekt zur Dauerkrise?
*Hat die EU eine gemeinsame Zukunft?***

Drs. Siebo Janssen, Studium der Politischen Wissenschaften, Neuesten- und Zeitgeschichte, des Völkerrechts sowie



Drs. Siebo Janssen

Heimat Europa

▷ 04.06.19



Prof. Dr. Hans Jörg Fahr

Heimat Europa

▷ 11.06.19



Pfarrer Martin Engels

der Staats- und Rechtsphilosophie in Köln, Bonn, Münster und Nijmegen (NL). Promotion im Fach Neueste Geschichte in Groningen (NL). Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen.

Forschung in Europa

Prof. Dr. Hans Jörg Fahr, Em. Professor für Astrophysik an der Universität Bonn. Forschungsschwerpunkte: die Physik des Sonnensystems und der Heliosphäre, die kosmische Plasmaphysik, die Kosmologie des Universums. 2003: Bundesverdienstkreuz für Verdienste in der Wissenschaft

Brücken bauen, wo andere tiefe Gräben sehen

Rolle der Kirchen in Europa

Pfarrer Martin Engels, ab 01.03.2019 Studienleiter des Evangelischen Forums; Moderator des Reformierten Bundes

Akademie am Vormittag

► 4 Vormittage ab

24.04.19

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

40 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-5



Drs. Siebo Janssen

Making America Hate Again

**Zum Wandel der politischen Kultur
der USA unter Donald Trump**

Drs. Siebo Janssen

Seit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA befindet sich das Land offensichtlich in einem immer aggressiver werdenden Kulturkampf. Grundlegende Fragen der politischen und intellektuellen Kultur der USA werden in Frage gestellt. Aber woher kommt diese Unversöhnlichkeit? Ist tatsächlich Trump der „Erfinder“ dieses Kulturkampfes oder ist dieser historisch gesehen viel weiter zurückreichend? Und welche Auswirkungen hat die Verschärfung des gesellschaftlichen und politischen Klimas in den USA auf die politischen Entwicklungen in Europa. Diese Fragen wollen wir in unserer Akademie am Vormittag diskutieren.

Termine: 24.04./08.05./15.05 /22.05.19

Theologie/Philosophie

► 7 Nachmittage
 ab 12.01.19
 15:00 Uhr
 Katholische
 Familienbildungsstätte,
 Lennéstr. 5
 Kurs-Nr. Z-6

Philosophisch-psychologische Kaffeehausgespräche

Die philosophisch-psychologischen Kaffeehausgespräche feiern ein beachtliches Jubiläum: Zum 175. Mal laden sie ein zu Information und lebendigem Gedankenaustausch. Das Thema der Jubiläumsveranstaltung – die weltpolitisch wachsende Bedeutung Chinas – bildet den Auftakt einer Reihe von Nachmittagen zu unterschiedlichen Themen. Das Spektrum des Angebots reicht in diesem Frühjahr von einem besonderen Blick auf die Angst, über anthropologische Überlegungen unter dem Aspekt der Menschenwürde, die rätselhafte Welt der Träume, einen philosophischen Diskurs über die Todesstrafe, die Bedeutung eines persönlichen Gottesbildes bis zur Frage, wie Verzeihen, Vergeben und Versöhnen gelingen können.

*In Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn Moderation:
 Dr. Anton Drähne*

▷ 12.01.19

Wenn China erwacht, wird die Welt erzittern

Dr. Manfred Osten, Jurist, Diplomat, ehemaliger Generalsekretär der Alexander von Humboldt Stiftung

- ▷ 02.02.19 **Mut zur Angst**
Dr. Erich Schechner: Logotherapie und
Existenzanalyse, Psychotherapeut, Bonn
- ▷ 02.03.19 **Die Würde des Menschen ist
unantastbar – Reflektion über
das Menschsein**
Bertrand Stern, freischaffender
Philosoph, Siegburg
- ▷ 06.04.19 **Träume – eine Geschichte, die uns
alle betrifft**
Prof. Dr. Dr. Heinz Schott: emer. Direktor
des medizinhistorischen Instituts
der Uni Bonn
- ▷ 04.05.19 **Hat er gemordet, so muss er sterben
– Zur philosophischen Diskussion der
Todesstrafe**
Prof. Joachim Pieper: Professor für
Philosophie an der Alanus Hochschule
Alfter
- ▷ 01.06.19 **Auf dem Weg zu einem stimmigen
und persönlichen Gottesbild –
Entwicklung und Krisen**
Dr. Markus Roth, ev. Theologe und
Kontemplationslehrer, Dinkelsbühl
- ▷ 06.07.19 **Verzeihen – Vergeben – Versöhnen.
Wie kann mir das gelingen?**
Dr. Otto Zsok, Leiter des Süddeutschen
Institut für Logotherapie und Existenz-
analyse, Fürstenfeldbruck

Theologie/Philosophie

► 4 Predigten
ab 13.01.19
10:00 Uhr

► 3 Vorträge
ab 16.01.19
19:30 Uhr

Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10
Kurs-Nr. Z-7



Foto: Pixabay/R. Allmann

Auf der Spur der Taufe

Predigt- und Vortragsreihe

Die Taufe gehört seit den Anfängen der Kirche zum Christsein. Dabei hat sie über die Jahrhunderte hinweg mehrfach ihren Charakter verändert: Vom bewussten Eintritt erwachsener Menschen in eine kleine Kirche zum selbstverständlichen Ausdruck der Mehrheitsreligion. Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts herrschte in Europa quasi ein staatlicher Zwang zur Taufe für alle Christen; heute ist die Taufe für immer mehr Menschen eine Option, die sie ergreifen können oder auch nicht. Eltern wollen die Entscheidung über die Taufe ihren Kindern überlassen. Die Zahl der Kinder, die im Grundschulalter oder mit der Konfirmation getauft werden, steigt. Unser Taufritual orientiert sich aber noch weitgehend an der Säuglingstaufe. Wie feiert man mit älteren Kindern oder Jugendlichen angemessen ihre Taufe? Auch die Zahl der Getauften, die später aus der Kirche austreten, nimmt zu. Was bedeutet das für das Verständnis von Taufe und Kirchenmitgliedschaft? Behält die Taufe ihre Gültigkeit? Bleibt der Austretende Christ? Und zudem gibt es Menschen, die das Gefühl haben, die Art unserer Taufefeier sei nicht richtig für sie. So lässt weniger als ein Viertel der alleinerziehenden Evangelischen seine Kinder taufen.

Die vielen mit der Taufe verbundenen Fragen werden in einer Predigtreihe und den begleitenden Abendvorträgen aufgegriffen.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

▷ jeweils 10:00 Uhr
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str.10

Predigtreihe

▷ 13.01.19

Kommen nur getaufte Menschen in den Himmel oder sind wir alle Gottes Kinder?

Pfarrerin Stefanie Graner

▷ 20.01.19

„Wasser allein tut's freilich nicht“ (Martin Luther) – was passiert eigentlich bei der Taufe?

Pfarrer Michael Verhey

▷ 27.01.19

Das Fest des Lebens, aber wie sollen wir leben? Unsere Antwort auf das Geschenk der Taufe

Pfarrerin Stefanie Graner

▷ 03.02.19

Einmal getauft, immer getauft – Bin ich nicht immer noch Christ, auch wenn ich austrete?

Vikar Malte große Deters

Im Anschluss an die Gottesdienste:
Predignachgespräch im Gemeindesaal.

▷ jeweils 19:30 Uhr
Gemeindesaal der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str.10

Abendvorträge

▷ 16.01.19

Leben als Getaufte/ Taufe als Lebensweg

Landespfarrer Dr. Frank Peters, Arbeits-
stelle Gottesdienst der Evangelischen
Kirche im Rheinland

▷ 23.01.19

Taufe aus der Sicht des Neuen Testaments und der Systematischen Theologie

Prof. Dr. Cornelia Richter, Bonn

▷ 30.01.19

Die Rolle der Taufe in der weltweiten Ökumene

Landeskirchenrat Thomas Markus
Schaefer, Düsseldorf



KANZELREDEN in der KREUZKIRCHE

Theologie/Philosophie

► ab 20.01.19

18:00 Uhr

Kreuzkirche, Kaiserplatz

Kurs-Nr. Z-8

Die „Kanzelrede“ ist eine Sprachform, die zwischen der Predigt und dem Vortrag anzusiedeln ist. Sie legt einen biblischen Text aus und wird von der Kanzel gehalten. Menschen des „öffentlichen Lebens“ werden gebeten, einen Bibeltext ihrer Wahl aus ihrer persönlichen Perspektive zu beleuchten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik, die die Kanzelrede nicht nur rahmt, sondern eine alternative Form der Interpretation biblischer Texte bietet. – Wir setzen die Veranstaltungsreihe, in der wir zuletzt den stellvertretenden Ministerpräsidenten NRW, Dr. Joachim Stamp, zu Gast hatten, im Frühjahr fort. Unsere nächsten Kanzelredner:

▷ 20.01.19



Rein Wolfs,
Intendant der Bundes-
kunsthalle

▷ 17.02.19



Uwe Birnstein,
Publizist

Foto: ©R. Specking

▷ 10.03.19



**Prof. Dr.
Friederike Wapler,**
Juristin

▷ 20.05.19



Dr. Gerd Landsberg,
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

▷ 21.07.19



**Prof. Dr. Dirk
Mazurkiewicz,**
Präsident des Bonner
Sport-Clubs und Studien-
gangsleiter Sportmana-
gement RheinAhrCampus
der Hochschule Koblenz

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen
Kreuzkirchengemeinde und dem Evangelischen
Kirchenkreis Bonn*

Theologie/Philosophie

▶ 29.01.19

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37
Kurs-Nr. Z-9



Das Alte Testament und die christliche Kirche

Neue Fragen an ein altes Thema

Prof. Dr. Markus Saur

Seit den Anfängen der christlichen Kirche ist die Bedeutung des Alten Testaments immer wieder thematisiert worden. Was haben die Texte aus Israel und dem antiken Judentum mit der Botschaft des Neuen Testaments zu

tun? Worin liegt die Bedeutung der Hebräischen Bibel für die gegenwärtige Theologie und Kirche? In einigen Phasen der Theologie- und Kirchengeschichte waren sogar Stimmen zu hören, die dem Alten Testament seinen Satus als Teil der christlichen Bibel aberkannten. Gegenwärtig ist um dieses Problem erneut ein Streit entbrannt, den der Berliner Theologe Notger Slenczka ausgelöst hat. Dieser aktuelle Streit soll in den größeren Horizont der skizzierten Problemstellungen eingeordnet werden. Am Ende wird die Frage zu erörtern sein, was die gegenwärtige Kultur dem Alten Testament verdankt und wo sich aktuelle theologische Positionen von denen der Hebräischen Bibel unterscheiden.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Ökumenischen Gesprächskreis für Bundesbedienstete.

Theologie/Philosophie

► 3 Abende ab

13.02.19

19:30 Uhr

Katholisches

Bildungswerk,

Kasernenstraße 60

Kurs-Nr. Z-10

Was für ein Gott ist unser Gott?

... zornig? ... hinterlistig?

... allmächtig?

Vortragsreihe zu schwierigen Aspekten
des biblischen Gottesbildes

Dass man über Gott nur in Bildern reden kann, liegt in der Natur der Sache. Welche Bilder gewählt oder welche Attribute Gott beigelegt werden, hängt dabei von der jeweiligen Gotteserfahrung ab. Zum Reichtum biblischer Tradition gehört es, dass sich hier vielfältige, unterschiedliche, ja zum Teil auch disparate Erfahrungen, die Menschen mit ihrem Gott gemacht haben, niederschlagen. Der systematisierende Blickwinkel der Theologie hat immer wieder versucht, sich einen Weg durch das Dickicht verschiedener Gotteserfahrungen zu bahnen. In der dreiteiligen Seminarreihe wollen wir einigen immer wieder als problematisch empfundenen Aspekten des biblischen Gottesbildes nachgehen. Wie ist das zu verstehen, wenn vom Zorn Gottes die Rede ist, wenn davon berichtet wird, dass Gott das Herz von Menschen verstockt? Und ist die Rede von der Allmacht Gottes überhaupt biblisch gedeckt?

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk Bonn.*

▷ 13.02.19

Der Allmächtige?

Prof. Dr. René Buchholz

▷ 26.02.19

Der Hinterlistige?

Prof. Dr. Axel von Dobbeler

▷ 25.03.19

Der Zornige?

Dr. Johannes Sabel

Theologie/Philosophie

▶ 12.02.19

19:30 Uhr

Kirchenpavillon,

Kaiserplatz

Kurs-Nr. Z-11



Prof. Dr. Klaus Wengst

Mirjams Sohn – Gottes Gesalbter Mit den vier Evangelisten Jesus entdecken

Lesung und Gespräch mit

Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum

Das Bemühen, „hinter“ den Evangelien zu suchen, wer der „historische Jesus“ war, geht an dem für die Evangelisten zentralen Punkt vorbei. Sie wollen zeigen, wer Jesus ist, indem sie seine Geschichte als eine Geschichte von Gottes Mitsein erzählen. Wer wissen will, wer Jesus ist, muss darum die vier kanonischen Evangelien als die einzig relevanten Zeugnisse über ihn lesen und zu verstehen suchen. Deshalb stellt dieses Buch ihre Jesus-Darstellungen je für sich ins Zentrum, fragt nach deren Grundlinien, Inhalten, Hintergründen und nach ihrer Anschlussfähigkeit für heute. Wer den wirklichen Jesus sucht, findet hier Einsichten, die zum eigenen Weiterdenken herausfordern.

*In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und dem
Katholischen Bildungswerk*

Toldot & Tarbut

**Toldot & Tarbut**

„Nichts Jüdisches ist mir fremd“, erklärte in einer Radiosendung der Religionshistoriker Gershom Scholem. Daran möchte auch die Reihe Tol'doth & Tarbut (Geschichte und Kultur) anknüpfen. In ihrem Fokus stehen Personen, Ereignisse, Zeiträume und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur geradezu kristallisieren. Die Reihe wendet sich nicht an Experten der Judaistik und Religionsgeschichte, sondern möchte einem breiteren Publikum die reiche Geschichte und die unterschiedlichen Strömungen des Judentums jenseits aller Folklore erschließen. Frühjudentum, Frühchristentum und rabbinische Zeit; Reform, säkulares Judentum und moderne Orthodoxie; Kabbala, Chassidismus, Philosophie und Aufklärung, Assimilation und Zionismus, aschkenasisches und sefardisches Judentum bezeichnen Richtungen und Erscheinungen, die nicht zu harmonisieren oder auf ein zeitloses Wesen zu reduzieren, sondern auch in ihren Unterschieden, ja Gegensätzen darzustellen sind. Es gibt einiges neu und an scheinbar Bekanntem neue Seiten zu entdecken – und schließlich: Auch der christlich-jüdische Dialog lebt nicht nur vom guten Willen der Gesprächspartner, sondern ebenso von deren Wissen.

Toldot & Tarbut

► 11.04.19

20:00 Uhr s.t.

Universität Bonn,

Hauptgebäude,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-12

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, dem Seminar für Liturgiewissenschaft und dem Seminar für Religionspädagogik der Katholisch-Theologischen Fakultät, dem Studium universale der Universität Bonn, der Gedenkstätte Bonn und der Deutsch-Israelische Gesellschaft.

Wieder im Rampenlicht

Jüdische Rückkehrer in deutschen Theatern nach 1945

Prof. Dr. Anat Feinberg, Heidelberg

Remigration: lange Zeit war dies ein unterbelichtetes – mitunter zu heikles – Thema in der Zeitgeschichte. Das gilt auch für eine Berufsgruppe, die doch in ganz besonderer Weise „im Rampenlicht“ der Öffentlichkeit stand: jüdische Theaterkünstler. Der Vortrag basiert auf der Untersuchung von 200 Künstler-Schicksalen; Theaterleute die nach 1945 entweder auf Dauer oder vorübergehend in einen der beiden Teile Deutschlands zurückkehrten. Zu den bekanntesten unter ihnen zählten Ernst Deutsch, Steffie Spira oder Claudius Kraushaar.

Zwar gelang es der Mehrzahl der dauerhaften Rückkehrer, im deutschen Theaterleben wieder Fuß zu fassen, doch erwies sich für viele Remigranten die Rückkehr als eine Heraus- und mitunter auch als eine Überforderung. Nicht selten war es unmöglich, dort

anzuknüpfen, wo die Karriere 1933 ein jähes Ende gefunden hatte. Erschwerend hinzu kamen die Narben der Vergangenheit: Ausgrenzung, Emigration und die langen Jahren im Exil hatten viele Remigranten gezeichnet. Manche Wunde verheilte nie.

Toldot & Tarbut

► 16.05.19
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hauptgebäude,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-13

Jiddischland

Verheißung einer Zugehörigkeit

Prof. Dr. Efrat Gal-Ed, Düsseldorf

Warschau 1922: Jiddische Dichter reflektieren ihr „Umherirren in verschiedenen Zentren ihrer jüdischen Exterritorialität“. Damit beklagen sie ihre zerstreute jüdische Existenz außerhalb eines eigenen Territoriums. Fünf Jahre später, als 1927 die staatenlose jiddische Literatur Mitglied des Internationalen PEN-Clubs wurde, erfuhr diese existenzielle Exterritorialität eine kühne aufwertende Umdeutung in der Wortschöpfung „Jiddischland“. Die Bürger von Jiddischland teilten einen transnationalen Denk- und Lebensmodus und entwarfen ein völkerübergreifendes Bild von Europa, das nicht den Vorstellungen der herrschenden Nationalstaaten entsprach. Ihre Wortrepublik war ein kosmopolitischer Entwurf, der Jiddischsprechende weltweit vereinte, und dessen Modernität noch heute atemberaubend ist.

Toldot & Tarbut

► 27.06.19

20:00 Uhr s.t.

Universität Bonn,

Hauptgebäude,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-14

Religion des „Lernens“

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Potsdam

Der Zentralwert des rabbinischen Judentums ist das „Lernen“ hebr.: Limmud. Es heißt: Das „Lernen der Tora“ (Talmud Tora) wiege alle anderen Gebote auf. Alle Quellen des Judentums tragen das Wort Lernen im Titel: Tora, Mischna, Gemara, Talmud, Mischne Tora usw. Sie kommen aus dem Lehrhaus (Bet HaMidrasch) und sind für das Lehrhaus bestimmt. Der Gelehrte (Talmid Chacham) oder besser noch der „Lerner“ (Lamdan) ist das Ideal der Jüdischen Gesellschaft. Die Bedeutung des Lernens hat sich auch im säkularen Judentum erhalten. Das Thema „Lernen“ führt also ins Herz des Judentums.

Theologie/Philosophie

► Ernst Bloch

06.04.19

10:00–16:30 Uhr

Ev. Markuskirche,

Bornheim-Hemmerich

Rösbergerstraße 35

Anmeldung erforderlich
bis 01.04.19

Spenden erbeten für

Mittagessen und Skript

Kurs-Nr. Z-15

Ernst Bloch

Philosophieseminar

Gerhard Müller M.A.

Das 20. Jahrhundert war geprägt von politischen Katastrophen und unvorstellbaren Menschheitsverbrechen. Zwei Weltkriege, die Massenvernichtung von Menschen, Vertreibung, die Erfahrung des Totalitarismus – versucht man eine Bilanz, ist schnell von Ernüchterung, Desillusionierung, ja vom „Ende der Uto-



Ernst Bloch

„... die Rede. Ernst Bloch (1885–1977) hat die politischen und ideologischen Kämpfe selbst erlebt und erlitten: 1933 floh er aus NS-Deutschland in die USA, nach seiner Rückkehr verlor er 1956 auf Veranlassung der kommunistischen Behörden seinen Leipziger Philosophie-lehrstuhl, 1961 emigrierte er ein zweites Mal, diesmal von Ost- nach West-deutschland. Trotz dieser Erfahrungen hielt Bloch sein Leben lang an der Idee des Utopischen fest. Sein Werk ist der Versuch, die menschliche Geschichte und Kultur unter dem Aspekt der utopischen Hoffnung zu erklären. Der Titel seines berühmtesten Buches „Das Prinzip Hoffnung“, ist zum Schlagwort geworden, nicht zuletzt im Kontext der Revolte von '68. Ein Denker, der sich als Marxist keiner Schule oder Partei-doktrin unterordnete, als Atheist zeitlebens mit Theologen über religiöse Fragen disputierte und trotz offizieller Ehrungen in Ost und West (1955 Nationalpreis der DDR, 1967 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels) auch über seinen Tod hinaus umstritten blieb.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge

Theologie/Philosophie

► 11.04.19

16:30 Uhr

Ev. Gemeindeforum

Auerberg, Helsinkistr. 4

Kurs-Nr. Z-16

Pixabay © G. Altman



Theologie/Philosophie

► 11.04.19

19:00 Uhr

Evangelischer

Kirchenpavillon,

Kaiserplatz 1a

25 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-17

Kirche und Gaube in der digitalen Welt

Pfarrer Jan Ehlert

Was ist eigentlich so sozial an den Sozialen Medien? Wie funktionieren Twitter, Facebook & Co? Und was macht eine Welt digital? Jan Ehlert ist nicht nur Gemeindepfarrer im Kirchenkreis An Sieg und Rhein, sondern seit 2016 auch im Arbeitsbereich Onlinekommunikation der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig. So sucht er nach Möglichkeiten, die frohe Botschaft nicht nur von der Kanzel zu verkündigen, sondern auch im Internet. Wie Verkündigung und Seelsorge in einer digitalen Welt aussehen können und auf welche Herausforderungen man dabei trifft, wird Thema seines Vortrages sein.

In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Seniorenkreis Klupp '91 der Evangelischen Lukaskirchengemeinde.

Osterfest und Frühlingserwachen

Eine Spurensuche nicht nur nach dem versteckten Ei

Ellen Wagner M.A.

Ostern gilt als das bedeutendste Fest des Christentums, an dem die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert



wird – und das je nach Gegend und Konfession mit vorauslaufender Fastenzeit, Passionsspielen und Heiliger Woche auf höchst unterschiedliche Weise. – Bei einem gemeinsamen Mahl nähern wir uns Hase, Huhn und Osterlamm nicht nur von der kulinarischen Seite, sondern begeben uns auf die Suche nach den Ursprüngen des Osterfestes. Neben biblischen Quellen und mittelalterlichen Osterriten begegnen uns heidnische Wurzeln, kuriose Bräuche und finsterner Aberglaube. Welche Wirkung hat das Osterwasser, kann es eine Kunst sein, ein Ei zu bemalen, und wie wird eigentlich das Datum des Osterfestes bestimmt?

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenpavillon.

Theologie/Philosophie

► 02.05.19

19:00 Uhr

ZEITRAUM,

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung bis

25.04.19

Kurs-Nr. Z-18

Die politischen Dimensionen des Islam

Jörgen Klußmann

Vielfach wird von rechtspopulistischer Seite der Vorwurf erhoben, der Islam sei keine Religion, sondern nur eine Ideologie. Die über 1400 Jahre alte Geschichte des Islam macht deutlich, dass es sich dabei nicht nur um eine Religion, sondern auch um einen eigenen Kulturraum handelt, der überaus vielfältig ist. Die Entwicklung seit dem Kolonialismus

ab dem 19. Jahrhundert hat jedoch politische Forderungen und Widerstand gegen den Westen immer lauter werden lassen und gipfelte in die modernen extremistischen Bewegungen des Salafismus und Radikalismus. Dass ein Unterschied zwischen dem Glaubens- und Kultursystem auf der einen Seite und dem politischen Extremismus auf der anderen Seite besteht, wird in diesem Überblick deutlich.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Theologie/Philosophie

► 11.05.19

10:00–16:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

Anmeldung erforderlich bis 06.05.19

Spenden erbeten für Mittagessen und Skript Kurs-Nr. Z-19

Novalis: Die Christenheit oder Europa

Ein Europaentwurf der deutschen Romantik und seine Folgen

Gerhard Müller M.A.

Friedrich von Hardenberg, der sich seit 1798 Novalis nannte, hat mit seinem „Fragment“, das vollständig erst 1826 unter dem Titel „Die Christenheit oder Europa“ postum im Druck erschien, einen der berühmtesten Texte der deutschen Romantik verfasst. Hier verbinden sich kulturkritische Impulse mit philosophischen und geschichtstheologischen Spekulationen zu einer Europa-Idee, die bis weit ins zwanzigste Jahrhundert wirkte. Eine Lektüre und Interpretation



Friedrich von Hardenberg
alias Novalis

Theologie/Philosophie

► 07.05.19

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37
Kurs-Nr. Z-19a

von Novalis' Essay soll im Zentrum des Seminars stehen, in einem zweiten Teil werden wir die Rezeption – vor allem im Feld der sogenannten „Konservativen Revolution“ – in den Blick nehmen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, alle Texte stehen in einem Skript zur Verfügung. – Dieses Ganztagesseminar ergänzt die interdisziplinäre Vormittagsakademie „Heimat Europa“ (Z-4).

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk

Christliche Religion und Ethik

Prof. Dr. Martin Honecker

Ist eine christliche Ethik möglich? Das Verhältnis von Religion und Ethik wird in Folge der „Einwanderung“ anderer Religionen nach Deutschland (Islam, Buddhismus) erneut debattiert. Religion ist ein abstrakter Begriff. Es gibt nur konkrete Religionen. Deshalb wird die Frage am Beispiel des Christentums erörtert. Seit der Aufklärung ist im Westen eine Unterscheidung von Ethik und Religion erfolgt.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Ökumenischen Gesprächskreis für Bundesbedienstete.

Theologie/Philosophie

► 16.05.19

16:30 Uhr

Ev. Gemeindeforum

Auerberg, Helsinkistr.4

Kurs-Nr. Z-20



Gerhard Tersteegen

Gott ist gegenwärtig

Mystische Frömmigkeit bei Gerhard Tersteegen (1697–1769)

Zur 250. Wiederkehr seines Todesjahres
Prof. Dr. theol. Ute Mennecke,
Universität Bonn

Gerhard Tersteegen (1696–1769), geboren im reformierten Moers, lebte in Mülheim/Ruhr, wo er auch starb, also im Raum des Ruhrgebiets. – Die 250. Wiederkehr seines Todesjahres ist daher besonders in der Evangelischen Kirche im Rheinland ein Anlaß, an ihn zu erinnern. Heute ist er vor allem noch bekannt durch die Lieder, die von ihm im Evangelischen Gesangbuch stehen – allen voran jenes Lied, das den Titel „Erinnerung der herrlichen und lieblichen Gegenwart Gottes“ trägt: „Gott ist gegenwärtig“. Aber das Werk, das er hinterließ, war sehr viel umfangreicher und steht im Zusammenhang mit einer frommen, ganz durch intensive Glaubensübung geprägten Lebensform, zu der Tersteegen auch andere anleitete und in der er sie seelsorgerlich betreute. Es geht ihm darum, Gott als im Innersten wirkend zu erfahren und sich ihm im Glauben zu überlassen.

In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Seniorenkreis Klupp '91 der Evangelischen Lukaskirchengemeinde.

Theologie/Philosophie

► 21.05.19

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs- Nr. Z-21

Sexualität im Koran

Dr. Aziz Fooladvand, Bonn

Lustfeindlichkeit im Namen der Religionen ist in vielen Regionen tief verankert. Im Islam bewerten sowohl der Koran als auch die Sunna Sexualität als Geschenk Gottes. Erotik und Sexualität werden positiv bewertet. Die Reduktion der Frau zum Sexobjekt ist wohl eher das Resultat der Ökonomisierung der Welt und einer politischen Instrumentalisierung der Religion. Der klassische Islam bietet keine Grundlage für dieses Frauenbild. Der Vortrag beleuchtet auf Grundlage der Koranischen Verse und Hadithen (Aussagen des Propheten Mohammad) die Bedeutung der Erotik und ihre positive Stellung im klassischen Islam. Ferner werden Themen wie der zivilgesellschaftliche Charakter der Ehe sowie Homosexualität in Literatur und Kunst in der islamischen Welt behandelt.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem AK Muslime und Christen

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 27.05.19

20:00 Uhr

Buchhandlung Böttger

Thomas-Mann-Str. 41

6 Euro

Kurs-Nr. Z-22



Die Fehlgeburt einer Republik

Die „Spektator-Briefe“ von

Ernst Troeltsch

Dr. Johann Hinrich Claussen, Hamburg

Lesung und Vortrag

Nicht viele deutsche Gelehrte haben nach dem Ersten Weltkrieg politische Urteilskraft bewiesen. Während der Revolution und in den ersten Jahren der Weimarer Republik hat der Philosoph und Theologe Ernst Troeltsch unter dem Pseudonym »Spektator« in der bildungs-bürgerlichen Kulturzeitschrift „Der Kunstwart“ veröffentlicht. Seine Beobachtungen im nachrevolutionären Berlin führen mitten hinein in eine zerrissene Zeit, lassen den Leser an den Aufregungen der Weimarer Republik teilhaben und stellen ihm die wichtigsten Akteure lebendig vor Augen. Und sie zeigen ganz unmittelbar, was für ein hohes Gut die Demokratie ist. Ernst Troeltsch wollte das verhetzte Bürgertum für die Verständigung mit den europäischen Feinden und die Öffnung zum Westen gewinnen, für die Aussöhnung mit der Arbeiterschaft und die Demokratisierung der deutschen Gesellschaft.

Johann Hinrich Claussen ist Kulturbeauftragter der EKD und lehrt als Privatdozent Systematische Theologie an der Universität Hamburg.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Buchhandlung Böttger

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 27.01.19

11:00 Uhr

Schauspielhaus,
Am Michelshof 9,
Bad Godesberg
Anmeldung erforderlich
bis 20.01.19
Kurs-Nr. Z-23



Gedenkstunde zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

Seit 1995 ist der 27. Januar – der Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz – in Deutschland Gedenktag an alle Opfer des Nationalsozialismus. Im Rahmen der Bonner Gedenkstunde wird – als Beitrag des Theaters Bonn – Stefan Viering eine szenische Lesung aus Jurek Beckers „Jakob der Lügner“ präsentieren. *In Zusammenarbeit mit der Bonner Initiative zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus*

Hinweis

„Genosse Pfarrer“

Der politische Karl Barth

Ein Symposium zum Verhältnis von Kirche und Politik ausgehend von Karl Barth

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 31.01./01.02.19

Friedrich-Ebert-
Stiftung
Godesberger Allee 149,
53175 Bonn
Anmeldung erforderlich



Eine Kooperation zwischen dem Reformierten Bund, dem Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Karl-Barth-Jahr 2019 unter Mitwirkung des Evangelischen Kirchenkreises Bonn und des Evangelischen Forums Bonn



Karl Barth und Gustav Heinemann

▷ 31.01.19

Ankommen – Kaffee

▷ 15:00 Uhr

Präsentation der Publikation:
**„Christengemeinde und
Bürgergemeinde“ – in einer
nachchristlichen Gesellschaft**

▷ 15:30 Uhr

Begrüßung:
Dr. h.c. Kurt Beck, Vorsitzender der FES
Pfarrer Martin Engels, Moderator des
Reformierten Bundes

Vorträge:
**Das Verhältnis von Politik und
Kirche, von Bürgergemeinde und
Christengemeinde**
Wolfgang Thierse,
Alt-Bundestagspräsident

**Das Verhältnis von Kirche und Politik,
von Rechtfertigung und Recht**
Präses Annette Kurschus, stellvertre-
tende Ratsvorsitzende der EKD

▷ 17:00 Uhr

Kaffeepause

▷ 17:30 Uhr

Moderiertes Gespräch:

Was erwartet die Gesellschaft, stellvertretend die Politik, heute von der Kirche? – Was erwartet die Kirche von der Politik, heute?

Dr. h.c. Kurt Beck, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender der FES, Prälat Dr. Martin Dutzmann, Bevollmächtigter des Rates der EKD, Angelica Dinger, AK Christen_innen in der SPD, N.N. (Stellvert. Bundesvorsitzende der Jusos), Kirchenpräsident Christian Schad, Vorsitzender der UEK, Martina Wasserloos-Strunk, Präsidentin des europäischen Gebiets der Weltgemeinschaft reformierter Kirchen, Moderation: N.N.

Zwischendurch besucht uns „Karl Barth“ – mit Michael Schwyter, TransportTheater, Stäfa/CH

▷ 19:00 Uhr

Empfang

▷ 01.02.19

Kurzvortrag:

▷ 09:00 Uhr

Karl Barth für Immis

Dr. Johannes Voigtländer, Beauftragter des Karl-Barth-Jahres in Zusammenarbeit mit EKD und UEK

▷ 09:30 Uhr

Vortrag mit Diskussion:

„Sozialdemokratisch! Nicht religiös-sozial!“ Karl Barths Positionierung zur Politik in Deutschland

Dr. Ulrich Peter

▷ 10:30 Uhr

Kaffeepause

▷ 11:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion:
**Karl Barth und der Sozialismus --
Auf dem Weg zu einer „besseren
Gerechtigkeit“**
Dr. Hartmut Ruddies

▷ 12:30 Uhr

Mittagessen

▷ 13:30 Uhr

Fahrt zur Schlosskirche in Bonn

▷ 14:00 Uhr

Führung:
Das Bonn Karl Barths
Pfr. Rüdiger Petrat

▷ 15:30 Uhr

Kaffeetrinken
Kirchenpavillon vor der Kreuzkirche

Evangelische
Stadtführungen

▶ Kurs-Nr. Z-24
bis Z-31

Sehen Sie Bonn mit neuen Augen
Evangelische Stadtführungen 2019
Koordination: Dagny Lohff, M.A.

Geistreich – informativ – spirituell.
Lassen Sie sich inspirieren von den
Evangelischen Stadtführungen in Bonn
und der Region. Einzelne Führungen
sowie weitere Themen (s.u.) können
unabhängig von den genannten Termi-
nen auch als Gruppenführung (max.
25 Teilnehmer) gebucht werden.
Die Gebühr für eine ca. 90minütige
Führung beträgt 110 Euro (ausgenom-



men „Drei Kirchen – drei Konfessionen“).

Themenbeispiele:

- **Preußen, Pracht und Protestanten**
– Eine Promenade durch die evangelische Geschichte des Godesberger Villenviertels.
- **Wandern mit Ernst Moritz Arndt**
– Eine Wanderführung in Bad Godesberg.
- **Bonner Auf- und Absteiger** –
Stadtführung mit Ausblicken von oben bis zum Aufstieg auf den Turm der Kreuzkirche.
- **Die Geschichte der Evangelischen in Bonn – vom Schiff aus**
– Eine Stadtführung links- und rechtsrheinisch mit der Fähre M.S. Rheinnixe.
- **Drei Kirchen – drei Konfessionen**
– Ein ökumenischer Rundgang zu den Innenstadtkirchen: Schlosskirche, Remigiuskirche, Namen-Jesu-Kirche (Dauer ca. 2 Stunden, Gebühr 135 Euro).

Koordination: Dagny Lohff, M.A.,

Information: Evangelischer Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113 Bonn-Zentrum, Tel.: (0228) 63 90 70, Email: kirchenpavillon@bonn-evangelisch.de

Anfragen und Terminvereinbarung:

Dagny.Lohff@web.de

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenpavillon und dem Evangelischen Kirchenkreis Bonn

Evangelische
Stadtführungen

► 09.03.19
16:00–17:30 Uhr
Treffpunkt: Kreuzkirche
Bonn, Haupteingang,
Kaiserplatz 1
8 Euro/4 Euro mit
Bonn-Ausweis
Kurs- Nr. Z-24



Luftbild: V. Lonnert

*Größte evangelische
Kirche am Mittelrhein:
die Kreuzkirche am
Kaiserplatz*

Evangelische
Stadtführungen

► 07.04.19
14:00–16:00 Uhr
Treffpunkt: Autofähre
Nierdollendorf,
Fährstraße,
Königswinter
8 Euro/4 Euro mit
Bonn-Ausweis
Kurs-Nr. Z-25



©Stadtekanat Bonn

Berühmte Persönlichkeiten in der Kreuzkirche

**Biographische Spurensuche vom
Bunker bis zum Turmbalkon
Pfarrer Rüdiger Petrat**

Weltberühmte Politiker, Erfinder, Sozialreformer, Theologen, Dichter, Musiker und Künstler und sogar Kaiser, Könige und Prinzen hinterließen in der Evangelischen Stadtkirche ihre Spuren: Bekannte Namen wie Heuss, Merkel, Arndt, Soennecken, Mendelssohn oder Barth sind dabei, aber auch weniger bekannte wie Perthes, Iwand oder von Stockhausen. Die Führung lässt sie hautnah erleben.

Die Kunstwerke von Ernemann Sander

**Eine Wanderführung mit
Atelierbesuch
Inke Kuster**

Mehr als 30 Kunstwerke gibt es von Ernemann Sander im Bonner Raum wie die Reliefs zum Heiligen Martin von Tours am Bonner Münster oder das Cäsariusdenkmal in Oberdollendorf. Gehen Sie mit auf „Sehreise“ in Dollendorf und lassen Sie die Wanderung im Atelier des Künstlers ausklingen.

Evangelische
Stadtführungen

► 28.04.19
14:00–16:00 Uhr
Treffpunkt: Kath. Kirche
St. Cäcilia, Kastellstr.
38, Bonn–Oberkassel
8 Euro/4 Euro mit
Bonn–Ausweis
Kurs-Nr. Z-26



Foto: S. Gerken

Evangelische
Stadtführungen

► 12.05.19
14:00–15:30 Uhr
Treffpunkt:
Kirchenpavillon,
Kaiserplatz 1a
8 Euro/4 Euro
mit Bonn–Ausweis
Kurs-Nr. Z-27



Der Glockenkrieg in Oberkassel Stadtteilführung zur rechtsrheini- schen evangelischen Geschichte

Inke Kuster, Petra Clemens

In Oberkassel steht seit 1683 die älteste evangelische Kirche in Bonn. Heute ein Verkehrshindernis, früher Stein des Anstoßes mit Geusenengel auf dem Dach. Von hier kommt der älteste uns bekannte Rheinländer und hier hat Gottfried Kinkel seine Kindheit im Pfarrhaus verbracht. Von hier stammt aber auch eine lutherische Bibel, in der vom Hochwasser von 1784 berichtet wird. Ausklang auf Wunsch im Café Breuer.

Krieg und Frieden – der Hofgarten erzählt

Eine Führung rund um den
Bonner Hofgarten
Toni Lankes

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts machte der Bonner Hofgarten durch seine Groß-Demonstrationen von sich reden. Unvergessen die große Friedensdemonstration von 1983. Aber schon mehrfach zuvor wurde der Ort als Bühne für Frieden und Demokratie genutzt. Im März 1920 war er Sammelplatz von 30.000 Bonner Bürgern, welche von hier aus zum Marktplatz zogen, um die durch den Kapp-Putsch in Be-

drängnis geratene junge deutsche Demokratie zu unterstützen. – Auch der Krieg warf seine Schatten. Paraden, militärische Aufmärsche und selbst die Nutzung als Kartoffelacker oder als Durchgangslager für Kriegsgefangene hat er erlebt. – Vom Hauptgebäude der Universität aus wacht Regina Pacis, die Königin des Friedens, über die Hofgartenwiese, die nun fast ausschließlich den Studenten und Bonner Bürgern gehört. Lassen wir die Königin des Friedens erzählen, was sie von 1744 bis zur Gegenwart hier so alles gesehen hat.

Evangelische
Stadtführungen

► 19.05.19
15:00–16:30 Uhr
Treffpunkt: Am Stadtmodell vor Sinn-Leffers,
Remigiusstr. 13
(Münsterplatz)
8 Euro/4 Euro
mit Bonn-Ausweis
Kurs-Nr. Z-28

Bonn „auf evangelisch“

Die Geschichte Bonns aus
evangelischer Sicht

Dagny Lohff, M.A.

Unsere Basisführung durch die Innenstadt mit Besuch der Schlosskirche und der Kreuzkirche erzählt von Reformationsversuchen, dem Aufbau der ersten evangelischen Gemeinde im 19. Jahrhundert, prägenden Frauen und Männern, sozialem Engagement und der weiteren Entwicklung der Kirche im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.



Foto: B. Frommann

Evangelische
Stadtführungen

► 04.06.19
16:00–18:00 Uhr
Treffpunkt: LVR-Klinik
Haupteingang,
Kaiser-Karl-Ring 20,
Bonn-Castell
8 Euro/4 Euro mit
Bonn-Ausweis
Kurs-Nr. Z-29



LVR-Klinik Bonn

Evangelische
Stadtführungen

► 20.06.19
(Fronleichnam)
14:00–15:30 Uhr
Treffpunkt:
Alter Friedhof,
Eingang Bornheimer
Straße
8 Euro/4 Euro
mit Bonn-Ausweis
Kurs- Nr. Z-30



Foto: J. Gerhardt

Seelennot und Seelenheil

Psychatriegeschichte und Gemeinde-
leben im Bonner Norden

Ellen Wagner, MA

Der Spaziergang durch den Park der LVR-Klinik Bonn bietet interessante Einblicke in die Geschichte der „Rheinischen Heil- und Pflegeanstalten“, die anhand der historischen und modernen Klinikbauten sichtbar wird. Dass die Klinik-Seelsorge ein fester Bestandteil im Klinik-Betrieb war und ist, zeigt die anschließende Besichtigung der benachbarten evangelischen Lukaskirche als denkmalgeschützter Bau der 50er Jahre.

Von Königsmördern und Kaisermachern

Evangelische Gräber auf dem
Alten Friedhof

Toni Lankes

Mit dem Besuch der Grabstätten evangelischer Bürger der letzten beiden Jahrhunderte erinnern wir an unvergessene Persönlichkeiten, die auf dem renommierten Begräbnisplatz Bonns ihre letzte Ruhe fanden. Viele von ihnen haben die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Institutionen entscheidend geprägt. Die Gräber von Wohltäterinnen und Kriminellen, Pfarrern und Professo-

Evangelische
Stadtführungen

► 22.06.19

16:00–17:30 Uhr

Treffpunkt: Kreuzkirche

Bonn, Haupteingang,

Kaiserplatz 1

8 Euro/4 Euro

mit Bonn-Ausweis

Kurs- Nr. Z-31

Foto: G. Schäfer



ren sind Stationen des Rundgangs über den einstigen Arme-Leute-und Soldatenfriedhof.

Meisterliches Farbspektakel in leuchtendem Glas

Das Lichtwunder der großen
Chorfenster der Bonner Kreuzkirche
Pfarrer Rüdiger Petrat

Mit dem berühmten Glasmaler Professor Gottfried von Stockhausen wandern unsere Augen über das Lichtereignis: „Jesus Christus, gestern, heute und in Ewigkeit“, welches der Kreuzkirche seinen unvergleichlichen Glanz verleiht und bis heute alle Besucher fasziniert. Seine Glasmalerei lässt auch das Ulmer Münster, die Leipziger Thomaskirche und viele berühmte Kirchen der Welt aufstrahlen. Die Fenster der Kreuzkirche zählen zu seinem Frühwerk in den fünfziger Jahren.

Kunst/Musik/Literatur

► 13.01.19
 18:00 Uhr (Aufführung)
 im Anschluss
 Theatergespräch
 Schauspielhaus,
 Am Michaelshof 9,
 Bad Godesberg
 Kurs-Nr. Z-32



Theatergespräche über Gott und die Welt

Der Menschenfeind

Komödie von Molière

Molière erzählt die komische Tragödie eines Idealisten, der mit seiner Moral an seiner Umgebung scheitern muss. Der Text ist ein Wunder an psychologischer Klarsicht, realistischer Gesellschaftsanalyse, an glanzvollen Gesprächen und existentiellen Wortgefechten. Hans Magnus Enzensbergers Übersetzung verkürzt Molières Alexandriner in knappe Verse und verlegt die Geschichte rigoros in die Endphase der Bonner Republik: Dabei parodiert er nicht den pseudointellektuellen Jargon der Schickeria-Gesellschaft mit wütender Prosa, sondern übersetzt ihn in schöne, leichte Verse, füllt den klassischen Endreim mit jeder Menge Humor und bringt tote Sprache zum Tanzen, die so zum besonderen Vergnügen dieser Geschichte von heillosen Liebe und unheilbarem Menschenhass wird.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn

Kunst/Musik/Literatur

► 20.02.19

19:30 Uhr (Aufführung)

im Anschluss

Theatergespräch

Schauspielhaus,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg

Kurs-Nr. Z-33



Eugene O'Neill

Theatergespräche über Gott und die Welt

Eines langen Tages Reise in die Nacht

von Eugene O'Neill

Ein einziger Augusttag enthüllt die ganze Tragik der Familie Tyrone: Der Vater, einst ein erfolgreicher Schauspieler, jetzt ein geiziger, verbitterter Grundstückspekulant. Die Mutter, eine Morphiumsüchtige, die nach verworrenen Erklärungen sucht für den Tod ihres zweitgeborenen Kindes. Der ältere Sohn, ein Alkoholiker, der wie sein Vater Schauspieler werden wollte, aber daran scheitert. Und schließlich der jüngere Sohn, ein Dichter, der mit Tuberkulose im Sterben liegt, was die Familie als leichte Sommergrippe abtut. Schon am Mittag wird im Sommerhaus die erste Flasche Whiskey geleert, alle geben sich gegenseitig die Schuld an der Familienhölle, verlieren sich im Rausch und im Verdrängen des allgegenwärtigen Scheiterns, jeder wird zum Verhängnis des anderen. Mit glänzenden Augen träumt die Mutter am Ende des Tages von einem harmonischen Dasein in vollkommenem Frieden, während ihr Mann und die beiden Söhne volltrunken der Nacht entgendämmern.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.*

Kunst/Musik/Literatur

► 24.03.19
 18:00 Uhr (Aufführung)
 im Anschluss
 Theatergespräch
 Schauspielhaus,
 Am Michaelshof 9,
 Bad Godesberg
 Kurs-Nr. Z-34



© A. Boughton

Ferenc Molnár

Theatergespräche über Gott und die Welt

Liliom

von Ferenc Molnár

Ferenc Molnárs Erfolgsstück ist ein poetisches, komisches und tieftrauriges Märchen über das Leben am Rande der Gesellschaft, über zwei Menschen, die nicht ohne, aber auch nicht miteinander können, und über einen Mann, dem „das Herz unterm Messer“ schlägt. – Liliom ist der unangefochtene Platzhirsch auf dem Rummelplatz: Draufgänger, Träumer und Weiberheld. Als Ausrufer beim Ringelspiel von Frau Muskat kurbelt er die Illusionsmaschinerie an. Gewohnt, sich von Frauen aushalten zu lassen, trifft er Julie, die Liebe seines Lebens. Die eifersüchtige Frau Muskat schmeißt ihn prompt raus. Nun sitzen beide auf der Straße. Er versucht, gut zu sein. Vergebens. Er kann mit der Liebe und der neugewonnenen Verantwortung nicht umgehen. In seiner Überforderung schlägt er um sich. *In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 09.05.19

20:00 (Aufführung)

im Anschluss

Theatergespräch

Werkstattbühne

Am Boeselagerhof 1

Kurs-Nr. Z-35



Samuel Beckett

Theatergespräche über Gott und die Welt

Warten auf Godot

Von Samuel Beckett

Zwei Männer, Wladimir und Estragon, stehen neben einem Baum an einer Landstraße und warten auf Godot. Wie lange sie schon warten, weiß niemand, wahrscheinlich nicht einmal sie selbst. Einer hat im Graben übernachtet, der andere überlegt, sich zu erhängen, verwirft diese Idee aber wieder. Sie vertreiben sich die Zeit mit alltäglichen Vorgängen, ausgedachten Spielen und einer Unterhaltung, die zwischen Hoffnung und Verzweiflung hin- und herpendelt. Sie begegnen Pozzo und seinem Sklaven Lucky, der diesen Namen trägt, weil er völlig frei von Erwartungen lebt – und dadurch glücklich ist. Regelmäßig meldet ein Botenjunge, dass Godot heute nicht kommen könne, die Verabredung morgen aber ganz bestimmt einhalten werde. Den Wartenden kommen Zweifel an der Sinnhaftigkeit ihrer Situation, sie können sich aber nicht aus ihr lösen. Eine Entscheidung für oder wider dieses Dasein gibt es nicht. Was bleibt, ist das ewig sich wiederholende Ritual des Wartens, in dem sich jedes Gefühl für Zeit unweigerlich auflöst.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.

Kunst/Musik/Literatur

► 03.07.19
 19:30 Uhr (Aufführung)
 im Anschluss
 Theatergespräch
 Schauspielhaus,
 Am Michaelshof 9,
 Bad Godesberg
 Kurs-Nr. Z-36



Theatergespräche über Gott und die Welt

Ein neues Recherche-Projekt von Volker Lösch

Zum Ende der Spielzeit 2018/19 widmet sich der Regisseur Volker Lösch einem gesellschaftspolitischen Thema das aktuellerer kaum sein könnte: Gemeinsam mit der Autorin Christine Lang und dem Bonner Schauspielensemble untersucht er die historische und gegenwärtige Rolle der Frau in unserer westlichen Gesellschaft. Schon in der antiken Literatur werden Frauen und Männer in einschlägige Rollenmuster gedrängt, die sich bis in unsere heutige Lebensrealität fortsetzen und durch ein etabliertes Machtgefüge aufrechterhalten werden. Was passiert, wenn man an dieser Macht rüttelt? Und ist das überhaupt möglich? Ist die Frage der Macht wirklich auch eine Frage der Geschlechter oder sollte man die Machtstrukturen unserer Gesellschaft insgesamt hinterfragen? Um diesen Fragen nachzugehen, wirft das Team um Volker Lösch einen direkten Blick auf die Bonner Bürgerinnen und Bürger und die Strukturen und Institutionen unserer Stadt. *In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.*

Kunst/Musik/Literatur

► 22.01.19

19:30 Uhr

Kirchenpavillon,

Kaiserplatz

Kurs-Nr. Z-37



Georg Schwikart

Kunst/Musik/Literatur

► 5 Filme ab 01.04.19

19:00 bzw. 17:00 Uhr

Bonner Kinemathek/
Kino in der Brotfabrik

Kreuzstraße 16,

Bonn-Beuel

7 Euro/erm. 6 Euro

Kurs-Nr. Z-38

J**U****D****I****S****C****H****E**
F**I****L****M****T****A****G****E**

Notizen eines Pfarrers am Stadtrand

Lesung und Gespräch

mit Pfr. Dr. Georg Schwikart

Früher war er Schriftsteller, nun ist er Pfarrer in Bonn – kann aber das Schreiben nicht ganz sein lassen: Georg Schwikart hat seine Erfahrungen in Kirche, Gemeinde und Welt gesammelt: Heitere, ernste, besinnliche und absurde Momente und Beobachtungen. Er stellt an diesem Abend sein neues Buch vor.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein

Zuhause?

Wie prägt das Judentum die deutsche Kultur – und wie wirkt diese auf das Judentum zurück? So bedeutsam der historische Einfluss einzelner jüdischer Gelehrter und Kulturschaffender auf die deutsche und europäische Moderne auch ist – was heute vor allem zählt, sind Gegenwart und Zukunft. Die Jüdischen Filmtage möchten sich dem Thema aus cineastischer Perspektive widmen.

In Zusammenarbeit mit der Bonner Kinemathek, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und dem Katholischen Bildungswerk.

- ▷ 01.04.19
19:00 Uhr
Es war einmal in Deutschland
Regie: Sam Gabarski (D/B/LUX 2017)
- ▷ 04.04.19
19:00 Uhr
The Cakemaker
Regie: Ofir Raul Graizer (IL/D 2017)
- ▷ 07.04.19
17:00 Uhr
Im Himmel, unter der Erde
Regie: Britta Wauer, Dokumentarfilm
(D 2011)
- ▷ 08.04.19
19:00 Uhr
**Lebenszeichen. Jüdisches Leben
in Berlin**
Regie: Alexa Karolinski,
Dokumentarfilm (D 2018)
- ▷ 09.04.19
19:00 Uhr
Die Unsichtbaren – Wir wollen leben
Regie: Claus Räfle (D 2017)

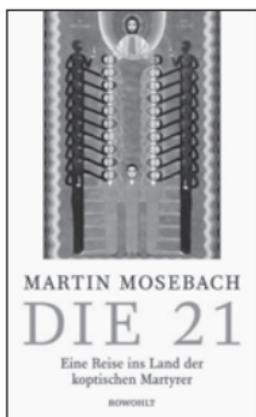
Kunst/Musik/Literatur

- ▶ 21.05.19
20:00 Uhr
Aula Collegium
Albertinum,
Adenauerallee 19
Kurs-Nr. Z-39

Die 21**Eine Reise ins Land der koptischen
Märtyrer**

Lesung Martin Mosebach

2017 besuchte Martin Mosebach im ägyptischen Dorf El-Or die Familien der 21 koptischen Männer, die zwei Jahre zuvor von IS-Terroristen in Libyen ermordet worden waren. Er begegnete einer Lebenswelt, in der alles die Spiegelung oder Erfüllung biblischer Vorgänge zu sein scheint. Immer wieder wurde ihm das grausame Propaganda-



video des IS vorgeführt; er staunte über den unbefangenen Umgang damit. Von Rache war nie die Rede, sondern vom Stolz, einen Märtyrer in der Familie zu haben, einen Heiligen, der im Himmel ist. So erscheinen die 21 auf neuen Ikonen gekrönt wie Könige. In Zeiten des Kampfes der Kulturen sind die Kopten als Minderheit im muslimischen Ägypten zu einem politischen Faktor geworden – und zu einer Art religiösen Gegengesellschaft. Das Buch von Martin Mosebach ist auch ein Bericht aus dem Innenleben eines arabischen Landes zwischen biblischer Vergangenheit und Moderne. – Martin Mosebach erhielt für sein literarisches Werk zahlreiche Auszeichnungen darunter den Heinrich-von-Kleist-Preis (2002), den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (2006) sowie den Georg-Büchner-Preis (2007).

In Zusammenarbeit mit der Görres-Gesellschaft, dem Collegium Albertinum und dem Katholischen Bildungswerk Bonn.

Gesundheit/Krankheit/
Medizin

► 24.01.19
17:00 Uhr
ZEITRAUM,
Ringstr. 2, Siegburg
Anmeldung erforderlich
bis 17.01.19
Kurs-Nr. Z-40

Betreuungsrecht

Das Wichtigste in Kürze

Sabine Hinterkeuser

Die Veranstaltung wendet sich an gerichtlich bestellte, ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer am Beginn ihrer Tätigkeit und an Interessierte, die sich die Übernahme dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe vorstellen können. – Neben grundlegenden Informationen mit Praxisbeispielen ist Raum für Fragen und Gespräche.

In Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein des Diakonischen Werks im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Gesundheit/Krankheit/
Medizin

► 3 Abende
ab 14.03.19
19:00 Uhr
Gemeindehaus
Brahmsstraße 14
Spende erbeten
Kurs- Nr. Z-40a

Vom Umgang mit demenziell veränderten Menschen

Vortragsreihe

Durch eine gute gesundheitliche Versorgung und hohen Wohlstand leben Menschen länger als früher. Die gestiegene Lebenserwartung bedeutet neue Herausforderungen. Eine dieser Herausforderungen ist die Demenz. Was sind die Ursachen und welche Formen und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was ändert sich im Leben von Angehörigen und Begleitpersonen, wenn sie einem an Demenz erkrankten Menschen

beistehen? Woran erkennen sie, dass es ihnen zu viel wird, und wo können sie selber Hilfe bekommen?

Die Vortragsreihe unter Leitung von Pfr. i.E. Wilson Schaeffer, dem Koordinator der Ökumenische Hospizinitiative unter dem Kreuzberg e.V., richtet sich an Angehörige und Bekannte von demenziell erkrankten Menschen sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Besuchsdiensten.

In Zusammenarbeit mit RAT & TAT, Trinitatis-Stiftung für Diakonie und kirchliche Sozialarbeit, und der Ökumenischen Hospizinitiative unter dem Kreuzberg e.V.

▷ 14.03.19

Formen der Demenz aus psychiatrischer und medizinischer Sicht

Privatdozent Dr. Klaus Fließbach, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

▷ 28.03.19

Herausforderungen im Alltag und in der Begleitung von demenziell veränderten Menschen

Astrid Conrad, Palliativstationsleitung im Malteser Krankenhaus Bonn

▷ 11.04.19

Überlastete Angehörige und Begleiterinnen und Begleiter

Marlene Henken, Systemische Supervisorin und Coaching-Beraterin

Gesundheit/Krankheit/
Medizin

► 21.03.19
19:00 Uhr
Kirchenpavillon,
Kaiserplatz
Kurs-Nr. Z- 41



Organtransplantation

systemisch – medizinisch – spirituell

Andreas Schurig

Immer mehr Deutsche haben einen Organspendeausweis. Trotzdem herrscht Organmangel. Nur jeder vierte bedürftige Patient bekommt ein Organ. Um dem Organmangel besser zu begegnen, schlägt die Gesundheitspolitik in Deutschland derzeit die Widerspruchslösung vor: allen Sterbenden würden dann bei diagnostiziertem Hirntod Organe entnommen werden können, es sei denn, sie haben vorher widersprochen oder die Angehörigen widersprechen noch. Dann wäre definitiv jeder Mensch aufgefordert, sich zu positionieren. Es ist sinnvoll, in dieser anspruchsvollen Frage genau hinzuschauen.

Andreas Schurig hat 10 Jahre als Krankenpfleger in verschiedenen Krankenhäusern gearbeitet und dort auch viele komatöse Patienten gepflegt. Seit 30 Jahren ist er als Verwaltungsfachwirt im Bundesministerium für Bildung und Forschung tätig.

In dem Vortrag werden das System zur Organtransplantation und medizinische Sachverhalte dargestellt. Organspendebefürwortende und organspendekritische Überlegungen kommen zur Sprache.

Altern & Alter

► 7 Vormittage
ab 23.01.19
jeweils 09:30 Uhr
Katholisches
Bildungswerk,
Kasernenstraße 60
Anmeldung erforderlich
Kurs-Nr. Z-42

Altern & Alter

► 15.03./14.06.19
09:30–12:30 Uhr
Haus der Ev. Kirche,
Adenauerallee 37
5 Euro
Anmeldung erforderlich
Kurs-Nr. Z-43

**Altern und Alter:
Herausforderung und Chancen**
Arbeitskreis Älter werden heute
Beate Bach-Flaeschner

Bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen über Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Hier versucht der Arbeitskreis, mit selbst gewählten Themen Antworten zu finden mit dem Ziel einer bewussteren Lebensgestaltung.

Termine: 23.01./20.02./13.03./10.04./
15.05./12.06./10.07.19

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk*

**Menschen in der Dritten
Lebensphase**
Frühstücks- und Gesprächsrunde
Beate Bach-Flaeschner, Bonn

Wir frühstücken miteinander, knüpfen neue und vertiefen alte Kontakte, tauschen uns aus über Fragen, die uns in der 3. Lebensphase beschäftigen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk*

Altern & Alter

► 19.03.19
19:30 Uhr
Katholisches
Bildungswerk,
Kasernenstraße 60
Kurs-Nr. Z-44

Alt werden in Würde

Aus der Sicht eines Arztes

Dr. med. Helge Güldenzoph, Bonn

Welche Entscheidungen stellen sich mit dem Altwerden? Worauf ist aus medizinischer Sicht zu achten – und worauf aus christlicher? Der Referent war bis zu seinem Ruhestand 2013 Leiter der Geriatrischen Abteilung des Malteser Krankenhauses in Bonn und ist Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Bonn e.V. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und zu Fragen.

In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Gesprächskreis für Bundesbedienstete und dem Katholischen Bildungswerk.

Altern & Alter

► 11.04.19
17:00 Uhr
ZEITRAUM,
Ringstr. 2, Siegburg
Anmeldung bis zum
04.04.19
Kurs-Nr. Z-45

Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit

Sabine Hinterkeuser

Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich über die rechtlichen Grundlagen von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung informieren wollen. Die Teilnehmenden erwartet ein praxisbezogener Vortrag, Raum für Fragen und Gespräche und schriftliche Materialien zum Thema.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und dem Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Kirchenkreises An Sieg und Rhein.

Fort- und Weiterbildung

► 12 Vormittagen
ab 14.03.19
09:30–12:45 Uhr
Haus der Frauenhilfe
Ellesdorfer Str. 46–52
120 Euro (inkl. Getränke, Materialien, Eintritt, Vortrag und Führung in der Bundeskunsthalle)
Anmeldung erforderlich bis 07.03.19
Kurs-Nr. Z-46

Qualifizierung

zum Senioren- und Demenzbegleiter im Ehrenamt

Ein Theorie-Praxis-Kurs für Ehrenamtliche, Angehörige und allgemein Interessierte

In zehn Theorie-Terminen und zwei praktischen Einheiten mit eigenem Projekt in der Tagesbetreuung Drachenfelsblick werden die Teilnehmenden zum ehrenamtlichen Senioren- und Demenzbegleiter fortgebildet.

Inhalte:

- Grundlagen der Demenz: Krankheitsbilder, Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen
- Demenzkranke verstehen: Auswirkungen auf Verhalten und Erleben, Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, verbale und nonverbale Kommunikation, Gesprächsführungstechniken mit praktischer Übung
- Biographie-Arbeit mit älteren oder dementiell veränderten Menschen
- Pflegerische Grundlagen
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Rechtliche Grundlagen (Sozialrecht und Rechtsfragen im Ehrenamt)

- Achtsames Bewegen – Rückenfreundliche Aktivierungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz
- Grüne Betreuungsangebote – Naturgestützte Begleitung von Menschen mit Demenz
- Umgang mit Leid, Sterben, Tod – eigene Resilienz und Kraftquellen
- Kunst und Kultur für Menschen mit Demenz (Vortrag, Führung und Praxisworkshop in der Bundeskunsthalle)
- Eigenes Praxisprojekt mit Gruppenreflexion

Referentinnen:

Monika Muhic-Brose, Leiterin der Tagesbetreuung Drachenfelsblick

Grit de Boer, Diakoniepfarrerin der Ev. Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg/Voreifel

Uschi Baetz, Kunsthistorikerin, Kulturvermittlerin an der Bundeskunsthalle Bonn

Esther Simon, Physiotherapeutin, Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

Nora Hahn, Gartentherapeutin, Bildungswissenschaftlerin

Termine: 14.03.–13.06.19, 12 Termine, mittwochs 09:30–12:45 Uhr

In Ferien und an Feiertagen findet kein Kurs statt.

Ehrenamtliche erfragen die Kostenübernahme bei ihrer Einrichtung. Verpflicht-

ten sich die Teilnehmenden, für ein Jahr die „Tagesbetreuung Drachenfelsblick“ im Haus der Frauenhilfe ehrenamtlich zu unterstützen, werden die Kosten erstattet. – Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat mit Angabe der Fortbildungsinhalte und Unterrichtsstunden.

Hinweis zur Anmeldung:

Anmeldung online unter
<https://www.weiterbildung-frauenhilfe.de/veranstaltungen/frau-beruf-kompetenz/veranstaltungsdetails/kurse/details/qualifizierung-zum-senioren-und-demenzbegleiter/>
per Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de oder Tel.: 9 54 11 23

▷ 28.02.19

Kostenfreier Informationstermin zum Kurs:

16:30–18:00 Uhr im Haus der Frauenhilfe, Ellesdorfer Straße 52, 53179 Bonn
In Zusammenarbeit mit der Weiterbildungseinrichtung der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, dem Diakonischen Werk in Bonn und Region, der Tagespflege Drachenfelsblick in Bonn und der Bundeskunsthalle Bonn.

Fort- und Weiterbildung

► 18.03.19
17:00–20:00 Uhr
ZEITRAUM,
Ringstr. 2, Siegburg
Anmeldung erforderlich
bis 11.03.19
Kurs-Nr. Z-47

Schulung zur Kindeswohlgefährdung

Jule Thrun

Auch ehrenamtlich Mitarbeitende tragen Verantwortung dafür, dass die Kinder und Jugendlichen aus ihrer Arbeit unter guten Bedingungen aufwachsen. Das bedeutet: auch Ehrenamtler müssen sich im Kinderschutz auskennen. Das Seminar bietet Einblick in die rechtlichen Grundlagen, zeigt, welche Formen von Kindeswohlgefährdung es gibt, wie wir sie erkennen und was zu tun ist. Denn gut gemeint ist bekanntlich nicht immer gut gemacht...

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Fort- und Weiterbildung

► 23.03.19
09:30–15:30 Uhr
ZEITRAUM, Ringstr. 2,
Siegburg
Anmeldung bis
15.03.19
Kurs-Nr. Z-48

Widersprechen! Aber wie? Argumentationstraining gegen rechte Parolen

Birgit Binte-Wingen, Andrea Eisele

Das Argumentationstraining unterstützt dabei, Themen wie Zivilcourage, Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen, Rechtsextremismus und weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu behandeln und zu vertiefen. Der Fokus wird darauf gelegt, Teilnehmenden zu ermöglichen,

Fort- und Weiterbildung

► 03./04.04.19

jeweils

10:00–16:00 Uhr

ZEITRAUM,

Ringstr. 2, Siegburg

70 Euro (kostenfrei

für Vereine und

Organisationen, die

rein ehrenamtlich

aufgebaut sind)

Anmeldung erforderlich

bis 27.03.19

Kurs-Nr. Z-49

sich die hier greifenden Mechanismen für die eigene Argumentation zu Nutzen zu machen und Empathie und Respekt zu erlernen.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein

Strategisches

Freiwilligenmanagement

Birgit Binte-Wingen, Dipl. Sozialpädagogin, systemischer Coach

Andrea Eisele, Dipl. Pädagogin, systemischer Coach

Freiwilligenarbeit aufzubauen, in vorhandenen Strukturen zu verankern und diese weiter zu entwickeln ist eine umfassende Aufgabe. Der Aufbau eines solchen Managements für Freiwilligenarbeit ist für Vereine, Verbände und Gemeinden eine grundsätzliche Entscheidung für eine Beteiligungsform im Gemeinwesen.

In diesem Seminar werden MitarbeiterInnen und Beauftragte aus Vereinen, Verbänden, Gemeinden und Kommunen, die für die Koordination und Begleitung freiwillig engagierter MitarbeiterInnen zuständig sind oder es werden sollen, mit den Grundlagen dieser Aufgabe vertraut gemacht.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein

Inhalte:

- Gegenseitige Erwartungen von Hauptamt (Organisation) und freiwillig engagierten Menschen
- Motive freiwilligen Engagements
- Gewinnung freiwillig engagierter Menschen
- Rechtliche Aspekte freiwilligen Engagements
- Organisationstyp und -kultur, Organisationsentwicklung
- Führen und Leiten von freiwillig engagierten Menschen
- Freiwilligenarbeit planen und koordinieren
- Partizipation freiwillig engagierter Menschen ermöglichen
- Freiwilligenarbeit anerkennen und würdigen
- Bindung und Verabschiedung

Lesen bildet



Der PROtestant

Die evangelische Zeitung für Bonn und die Region

www.protestant-bonn.de

Evangelisches Forum Bonn

**Veranstaltungen in Gemeinden,
Institutionen und Verbänden**

► Ab 17.01.19, jeden 3.
Donnerstag im Monat,
18:30–20:00 Uhr
Stadtteilbüro des
Diakonischen Werkes,
Schlesienstr. 1,
Tannenbusch-Mitte

► Ab dem 03.01.19
In der Regel jeden 1.
Donnerstag im Monat,
15:00–17:00 Uhr,
Gemeindehaus der
Apostelkirche,
Lievalingsweg 162

► Ab 24.01.19, in
der Regel jeden 4.
Donnerstag im Monat,
19:30–22:00 Uhr,
Pfarrzentrum
St. Thomas Morus,
Pommernstr. 1

Apostelkirchengemeinde

Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil mit 53% Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin
Referenten: Verschiedene, Leitung: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08
Kurs-Nr. ap-1

Offener Seniorennachmittag

Vorträge, Gespräche und Kreatives zu Themen aus Kultur, Kirche und Lebensgestaltung im Alter. Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31
Kurs-Nr. ap-2

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Gespräche über biblische Texte und Themen und ihren Bezug zum eigenen Leben,
in Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Thomas-Morus
Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel. 66 65 31,
Prof. Dr. Günter Risse
Kurs-Nr. ap-3

Hinweis:

Aktiv mittendrin – Treffpunkt für interessierte Erwachsene zu gemeinsamen Aktivitäten drinnen und draußen. Themen und Termine zu erfragen bei Angelika Grigas, Tel.: 3 36 79 49 oder a.grigas@apostelkirche-bonn.de
Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer

Auferstehungskirchengemeinde

▶ Ab 16.01.19, jeden
1. und 3. Mittwoch
im Monat,
10:30–12:00 Uhr
Evangelisches
Gemeindehaus,
Haager Weg 40

▶ 05.05.19,
11.15–12.30 Uhr,
Evangelisches
Gemeindehaus,
Haager Weg 40

▶ Jeweils
15:30–17:00 Uhr,
Gemeindehaus
Haager Weg 40

▷ 09.01.19

▷ 13.02.19

▷ 13.03.19

▷ 10.04.19

▷ 15.05.19

Gespräche am Vormittag

Offener Treffpunkt für Senioren und Allgemein-
interessierte: Vorträge und Diskussionen zu
aktuellen Themen. Leitung: Birgit Marx,
Krankenschwester, Tel.: 67 64 36
Kurs-Nr. auf-1

Straßenkinder und Flüchtlingskinder im Länderdreieck Iran–Afghanistan–Pakistan

Vortrag mit musikalischer Begleitung zur Situati-
on der betroffenen Kinder und ihrer Helfer am
Beispiel der Kinderhilfsorganisation „Lies mit mir“
Referent: Dr. Hossein Pur Khassalian
Kurs-Nr. auf-2

Café Lichtblick

Nachmittagskreis für Senioren und interessierte
Menschen, Bildungs- und Begegnungsveranstal-
tung zu unterschiedlichen Themen

Der innere Arzt – zum Menschenbild der
Medizin in Vergangenheit und Gegenwart,
Ref.: Prof. Dr. Dr. Heinz Schott

Christlich-muslimischer Dialog – Wege zum
friedlichen Zusammenleben

Bericht über die Erfahrungen im muslimisch-
christlichen Arbeitskreis im Bonner Norden in der
Vergangenheit und über seinen Versuch den Dia-
log in der Gegenwart wieder zu intensivieren z. B.
durch organisierte Moscheebesichtigungen in
Bonn. Ref.: Dr. Hossein Pur Khassalian (s. Hinweis)

Die Universität Bonn von 1818 bis zum Ersten
Weltkrieg

Ref.: Gerhard Kirchlinne

Literarische Reise in den Rheingau,

Ref.: Dr. Henrike Steudel

Der Mai ist gekommen – Lieder, Geschichten
und Reime

Ref.: Stefan Pridik, Kantor

▷ 12.06.19

▷ 10.07.19

Neuere Methoden zum Schreibenlernen,

Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Steinig

Ich bete an die macht der Liebe – der Liederdichter und Christ Gerhard Tersteegen,

Ref.: Sebastian Jürgens, Pfarrer

Leitung: Jutta Windbergs, Tel.: 28 20 65

Kurs-Nr. auf-3

Hinweis:

Am 20.02.19 bietet Dr. Hossein Pur Khassalian für Interessierte im Anschluß zu seinem Vortrag eine gemeinsame Besichtigung der Al-Muhajerin-Moschee in der Nordstadt an. Bei Interesse an einer solchen Führung vorab bitte Anmeldung im Gemeindebüro der Auferstehungskirchengemeinde unter: Tel.: 28 13 21

▶ Ab 28.01.19,
jeden letzten Montag
im Monat,
19:30–21:30 Uhr
Gemeindehaus
Haager Weg 40

Literaturkreis

Analyse, Erfahrungsaustausch und Diskussion ausgewählter Lektüre. Über die Auswahl der Literatur entscheidet die Gruppe.

Anmeldung erwünscht unter Tel.: 28 13 21

Leitung: Dr. Henrike Steudel

Kurs-Nr. auf-4

▶ Wöchentlich montags,
10:30–11:30 Uhr

Ganzheitliches Gehirntraining

Förderung und Erhaltung geistiger und motorischer Kompetenzen ab dem 65. Lebensjahr

Kurs I, 12 x

Kurs II, 10 x

▷ Ab 14.01.19

▷ Ab 29.04.19

Evangelisches
Gemeindehaus,
Haager Weg 40

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin, Anmeldung erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl: Tel.: 65 52 21 oder stefaniabat@netcologne.de

Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftlerin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD)

Kurs-Nr. auf-5

► Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str.10

- ▷ ab 13.01.19,
jeweils 10:00 Uhr
- ▷ ab 16.01.19,
jeweils 19:30 Uhr

- Jeden Donnerstag,
17:00–20:00 Uhr,
nicht in den Ferien
Kleiner Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10
- ▷ Ab 08.01.19
- ▷ Ab 02.05.19

- Ab 09.01.19, jeden
1. und 3. Donnerstag
im Monat, nicht in den
Ferien, 15:00–6:30 Uhr,
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

Friedenskirchengemeinde

Auf der Spur der Taufe: Predigt- und Vortragsreihe

Für Martin Luther war die Taufe so wichtig, dass er sich gerade in Zeiten der Niedergeschlagenheit immer wieder ins Gedächtnis rief: Ich bin getauft. Vier Predigten und drei Abendvorträge begeben sich auf die Spur der Taufe.

4 Predigten

3 Vorträge

Kurs-Nr. Z-7

S. auch zentrales Programm Seite 21

Treff Arbeit (ökumenisch)

Kompetente Beratung

Außerdem bietet der Treff die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitslosen zu treffen, zu reden, gemeinsam Abendbrot zu essen. Nähere Informationen bei der Leitung.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 9 x

Leitung: Jürgen Richter, Lehrer, für den
Arbeitskreis Arbeit, Tel.: 22 57 86

Kurs-Nr. frie-1

Frauengesprächskreis

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Iris Richter, Tel.: 22 57 86

Kurs-Nr. frie-2

► Ab 09.01.19, jeden
2. Mittwoch im Monat,
10:00–12:00 Uhr
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 10.01.19, 6 x,
jeweils am 2.
Donnerstag im Monat,
15:00–17:00 Uhr,
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

► Jeweils
09:30–11:30 Uhr,
Franz-Bücheler-Str. 10

▷ Ab 09.01.19
▷ Ab 08.05.19

► Jeweils montags,
18:00–20:00 Uhr,
▷ Ab 07.01.19
▷ Ab 29.04.19
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

Männerfrühstück

Für den Mann ab 63 – Frühstück mit Vortrag
und Diskussion

Die einzelnen Themen standen bei Drucklegung
des Programms noch nicht fest, können auf der
Homepage der Gemeinde unter [www.friedenskir-
chengemeinde-bonn.de](http://www.friedenskir-
chengemeinde-bonn.de) eingesehen werden.

Leitung: Michael Verhey, Pfarrer

Kurs-Nr. frie-3

Seniorenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche über aktuelle
Themen

Nähere Informationen aus den Gemeindebriefen
und bei der Leitung: Stefanie Graner, Pfarrerin,
Tel.: 5 38 70 66

Kurs-Nr. frie-4

Mittwochsgruppe

Frühstückstreff für Seniorinnen und Senioren
Gespräche über Gott und die Welt, ausgehend
von ausgewählten Texten als Gesprächsimpulse,
Reiseberichte mit Bildern, Führungen in Museen
in Bonn

Kurs I, 14 x

Kurs II, 10 x

Leitung: Inge Langner, Erzieherin i.R.

Kurs-Nr. frie-5

Tänze aus aller Welt

Für Interessierte ab 30, Einstieg jederzeit möglich

Kurs I, 14 x

Kurs II, 11 x

Leitung: Traudel Wirsching, Tanzgruppenleiterin,
Tel.: 23 94 05

Kurs-Nr. frie-6

► Ab 02.01.19,
20 x, jeden Mittwoch,
15:00–18:00 Uhr
Johanniterkrankenhaus,
Rheinflügel,
Zimmer 302

► Ab 23.01.19, 5 x,
jeden 4. Mittwoch
im Monat,
10:00–11:30 Uhr
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

► 13.01., 03.02.,
17.03., 07.04., 19.05.
und 30.06.19, jeweils
10:30–12:00 Uhr,
Johanniterkrankenhaus,
Büro der Ev. Seelsorge,
Johanniter-Straße 3–5

► 17.02.19, 15:00 Uhr,
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 23

Krankenhausbesuchsdienst

Schulungskreis Krankenhauseelsorge und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Evangelischen Seelsorge – supervisorische Reflexion und Begleitung
Nähere Informationen bei der Leiterin: Manuela Quester, Pfarrerin, Tel.: 64 06 20
Kurs-Nr. frie-7

Besuchsdienstkreis

Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter
Nähere Informationen bei der Leiterin:
Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66
Kurs-Nr. frie-8

Trauercafé

Miteinander teilen – ... Leben, Erfahrung, Gefühle, Trauer, Verstehen, Erinnern, Zeit, Loslassen, Suchen und Finden ... Ein offenes Gesprächsangebot für Trauernde. Weitere Termine zu erfragen bei der Leitung: Manuela Quester, Pfarrerin, Trauerbegleiterin, Tel.: 64 06 20
Kurs-Nr. frie-9

Kirchengemeinde Hardtberg

Atemlos ... durch die Bibel

Eine biblische Schlagerrevue am Sonntag-nachmittag

Die Bibel und Schlagermusik? Da gibt es unzählige Berührungspunkte. Viele Schlager- und Popmusiker greifen für ihre Lieder gerne in die Schatzkiste der biblischen Weisheit, wie der Theologe und Publizist Uwe Birnstein herausgefunden hat. Biblische Themen scheinen zeitlos wahr und wichtig zu sein, nicht nur in der Kirche und nicht nur unter Christen.

Ref.: Uwe Birnstein, Theologe und Publizist
Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

Kurs-Nr. har-1

► 17.01. und 14.02.19,
in der Regel jeden 2.
Donnerstag im Monat,
15:00 Uhr
Gemeindezentrum
an der Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► 09.01., 23.01., 06.02.,
20.02., 13.03. und
27.03.19, in der Regel
zweimal im Monat
mittwochs, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

► In der Regel einmal
monatlich mittwochs

► Jeden 1. und 3.
Mittwoch im Monat,
15:00–17:00 Uhr

▷ 16.01.19

▷ 23.01.19

▷ 06.02.19

▷ 06.03.19

▷ 20.03.19

▷ 03.04.19

▷ 24.04.19

▷ 15.05.19

Bibel im Gespräch

Themen und weitere Termine zu erfragen bei der
Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20
Kurs-Nr. har-2

Bibelgesprächskreis

Thema: Apostelgeschichte
Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der
Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer,
Tel.: 27 70 04
Kurs-Nr. har-3

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche-Führungen mit Uwe Fich,
klassischer Archäologe
Informationen und Anmeldung bei der Leitung:
Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20
Kurs-Nr. har-4

Seniorenachmittage in Matthäi

Lemgo und Soest, Ref.: Oliver Muschiol
Frauen dichten, Ref.: Birgitta Sigfridsson,
Christel Strenger und Ingrid Merten
Gemeinschaftsnachmittag: wir erzählen
aus unserem Leben
Barcelona, die Stadt der Überraschungen,
Ref.: Wilhelm Pfeiffer
Mittelalterliche Kreuzgänge, Ref.: Oliver Muschiol
Lebensmittelskandale: erlebte Geschichten
aus dem Regierungsalltag
Requiem mit zwei Leichen – Krimi-Lesung,
Ref.: Michael Itschert
Thema noch offen

▷ 05.06.19

Das Leben ist ein rohes Ei,

Ref.: Dr. Britta Kranacher

▷ 19.06.19

Sakralbauten in Schlesien, Ref.: Dr. Manfred Göttlicher

**Gemeindezentrum
an der Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10**

Weitere Themen und Termine können bei der Leitung erfragt werden: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer, Tel.: 25 70 04

Kurs-Nr. har-5

Außerdem: 20.02.19 Karneval mit den Kindern der Tonmöhne aus Witterschlick

**Jeweils dienstags,
14:30–16:30 Uhr**

Ökumenischer Seniorenkreis

▷ 08.01.19

Jahreslosung 2019: Suche den Frieden und jage ihm nach (Ps 34, 15), Impulse.

Ref.: Maria Krüger-Sprengel

▷ 15.01.19

**„Tannhäuser“ im Wandel der Zeiten –
Aufnahmen von 1998 bis 2014**

Ref.: Horst Weber

▷ 22.01.19

**Kirchen, Klöster, Kathedralen – Sakralbauten in
Schlesien,** Ref. Dr. Manfred Göttlicher

▷ 29.01.19

**„Kommt alles ist bereit“ – es ist noch Platz
Slowenien und der Weltgebetstag**

▷ 05.02.19

Lebensfroh im Alter – Älterwerden ohne Angst
Ref.: Dr. Britta Kanacher

▷ 12.02.19

Bunter Nachmittag mit Sitzen und Tanzen,
Ref.: Hannelore Linke

▷ 26.02.19

Romanik in Westfalen, Ref.: Oliver Muschiol

**Wenn nicht anders
angegeben Gemeinde-
zentrum Emmaus-
Kirche, Borsigallee 25**

Weitere Termine und Themen zu erfragen bei der Leitung: Maria Krüger-Sprengel, Tel.: 25 76 67
Kurs-Nr. har-6

Außerdem: 19.02.19 Die Tanzgruppe Minis vom Karnevalsverein Tonmöhne

**► Jeden 2. Mittwoch
im Monat, 19:30 Uhr,**

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

▷ 09.01.19

Mit der Bibel in das neue Jahr

▷ 13.02.19

**Rosen – Kreativabend rund um die Königin der
Blumen: Geschichten, Gedichte, Wissenswertes
und Praktisches**

Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Ab 08.01., 22.01.,
19.02., 06.03.,
20.03., 03.04., 17.04.,
08.05., 22.05., 04.06.
und 18.06.19 in der
Regel jeden 1. und 3.
Dienstag im Monat,
10:00 Uhr
Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Jeden 2. und 4.
Dienstag im Monat,
10.00–12.00 Uhr

▷ 08.01.19

▷ 22.01.19

▷ 12.02.19

▷ 26.02.19

▷ 12.03.19

▷ 26.03.19

▷ 28.05.19
Martin-Bucer-Haus,
Stresemannstr. 28

► In der Regel
monatlich, 19:30 Uhr
▷ 14.01.19

Weitere Informationen bei den Leiterinnen:
Hildegard Berndt, Tel.: 62 41 33, Bärbel Christoffel,
Tel.: 9 86 35 35, Franziska Harder,
Tel.: 61 97 88 17, Ingeburg Pfeiffer, Tel.: 29 80 28
Kurs-Nr. har-7

Dienstagtreff mit Frühstück

Wir hören die Losung und haben Gelegenheit zum
Austausch, zum Singen und gemeinsam einen
Film anzusehen.

Die einzelnen Themen sind bei der Leitung zu
erfragen: Dorothea Heumann, Tel.: 64 27 75,
Bärbel Christoffel, Tel.: 9 86 35 35

Kurs-Nr. har-8

Vortragsreihe Offene Tür für Erwachsene

Die Naturparks im Südwesten der USA,
Ref.: Siegfried Ullmann

Das gemütliche alte Bonn, Ref.: Wilhelm Pfeiffer
Interessantes rund um Bad Orb und den südli-
chen Schwarzwald, Ref.: Siegfried Ullmann

Romanik in Westfalen, Ref.: Oliver Muschiol
Weltwunder Rheintal – ein Flug mit dem
Hubschrauber von Düsseldorf nach Mainz,
Ref.: Wilhelm Pfeiffer

Burgen und Schlösser in und bei Dresden,
Ref.: Siegfried Ullmann

Streifzüge durch Thüringen, Ref.: Oliver Muschiol
Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der
Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20
Kurs-Nr. har-9

Montagsvorträge

Vorträge und Diskussionen zu Zeitfragen

Der Rechtsstaat in Gefahr? Anmerkungen zu ak-
tuellen Konflikten zwischen Politik und Gerichten,
Ref.: Wolfgang Albers, Polizeipräsident a.D.

▷ 11.02.19

Wissenschaft und Glaube – abgrenzen oder begegnen? Ref.: Prof. Dr. Dieter Meschede, Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

▷ 25.02.19

Passive oder aktive Sterbehilfe? – Neue Leitlinien des Zentrums für Palliativmedizin Ref.: Dorothee Schramm, Zentrum f. Palliativmedizin im Malteser Krankenhaus

Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

Weitere Themen und Termine bei der Leitung:
Dr. Martin Wille, Tel.: 64 48 13 oder
martin-wille@web.de
Kurs-Nr. har-10

▶ Ab 09.01.19,
wöchentlich mittwochs,
9:00–12:00 Uhr
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

Internet(t)-Café für alle Generationen mit und ohne PC-Kenntnisse

Leitung: Bernd Wulff, Tel.: (01 63) 4 62 10 07
Kurs-Nr. har-11

▶ Am 1. Samstag im
Monat, jeweils
15:00–17.30 Uhr
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Leitung: Christel Namislo, Tel.: 25 37 06
Kurs-Nr. har-12

▶ 04.02., 11.03., 01.04.,
06.05. und 03.06.19,
monatlich montags,
15:30 Uhr, Gemeinde-
zentrum Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

Kreativer Arbeitskreis

Nähere Informationen bei der Leitung:
Gabriela Kaufhold, Tel.: 25 29 42, Barbara Ndjeng,
Tel.: 62 64 27, Gisela Dobbelog, Tel.: 62 21 26
Kurs-Nr. har-13

▶ Ab 07.01.19,
wöchentlich montags,
15:00–17.00 Uhr
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

Handarbeiten: traditionelles Können neu entdeckt

Leitung: Irene Giernoth, Tel.: 25 45 56
Kurs-Nr. har-14

► Alle zwei Wochen,
freitags, jeweils
19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr.10

► Jeweils montags
10:00–13:30 Uhr,
13:30–14:30 Uhr
Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Jeweils montags
20:00–22:00 Uhr

Fotogruppe Hardtberg

Leitung: Gerhard Becker, Tel.: 79 82 38
Kurs-Nr. har-15

Abstrakte Malerei – der konstruktiv- geometrische Stil

Mal- und Zeichenkurs mit der Künstlerin
Valentina Siggelow
Anmeldung erwünscht bei der Leitung
Ref.: Valentina Siggelow, Künstlerin
Leitung: Gerhild Bergknecht, Tel.: 64 60 01 oder
gerhild-bergknecht@t-online.de
Kurs-Nr. har-16

Die Sta(r)tisten

Amateurtheater auf dem Brüser Berg
Leitung: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,
Tel.: 25 33 11
Kurs-Nr. har-17

Hinweis:

Golf von Neapel – Schätze der Antike
Studienreise nach Italien, 14.–26.10.19
Neapel, Sorrent, Capri, Amalfi-Küste, Vesuv,
Pompeji, Herculaneum.
Nähere Informationen und Anmeldung über die
Homepage der Gemeinde: [www.hardtbergge-
meinde.de](http://www.hardtbergge-
meinde.de). Leitung Wolfgang Harnisch, Pfarrer,
Tel.: 64 39 20 oder wolfgang.harnische@ekir.de

Evangelische Kirchengemeinde Hersel

► Gemeindezentrum
Dreieinigkeitskirche
Hersel, Mertensgasse
17a, Bornheim-Hersel

Theologie und Gesellschaft – Vorträge und Gespräche

Die nächsten Termine standen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Mitteilungen auf der Homepage der Gemeinde www.ev-kirche-hersel.de

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Rainer Mewis-Körner

Kurs-Nr. her-1

► Ab 10.01., 14.02.,
14.03., 11.04., 09.05.
und 13.06.19, monatlich,
15:30–17:00 Uhr
Gemeindezentrum
ARCHE Sechtem,
Graue-Burg-Str. 48

Frauenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche zu aktuellen Themen

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Tel.: 96 77 98 45

Kurs-Nr. her-2

► 13.01., 10.02., 11.03.,
14.04. und 12.05.19,
jeweils 18:00–9:00 Uhr
Aegidienkapelle
Buschdorf, Buschdorfer
Str. 60

Musik und Wort um 6

Musikalische Abendandacht mit Erläuterungen, klassische und zeitgenössische Musik für Solisten und Chöre. Leitung: Agnes-Dorothee Lang, Kirchenmusikerin

Kurs-Nr. her-3

► 19.01., 09.03. und
29.06.19, jeweils
14:00–17:00 Uhr
Gemeindezentrum
ARCHE Sechtem,
Graue-Burg-Str. 48

Repair-Café – gemeinschaftlich reparieren

Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit Ressourcen

Leitung: Ulrike Schmitz und Dr.Solveig Strauch

Kurs-Nr. her-4

Johanniskirchengemeinde

► In der Regel am ersten Montag im Monat, jeweils 15:00 Uhr
07.01. 04.02., 11.03., 01.04., 06.05., 03.06. und 01.07.2019
Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63

► Jeweils 19:00–20:30 Uhr,
Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63

▷ 23.01.19

▷ 27.02.19

▷ 27.03.19

▷ 15.05.19

▷ 26.06.19

► In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr

▷ 09.01.19

▷ 13.02.19

▷ 13.03.19

Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63

Bibelkreis

Nach dem Philipperbrief werden wir apokryphe Texte lesen, jene Texte, die nicht in den biblischen Kanon aufgenommen wurden, von Martin Luther aber als nützlich bezeichnet wurden.

Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93
Kurs-Nr. joh-1

Lektürekreis Glauben und Wissen

Wir lesen theologische, philosophische und literarische Texte, die uns im Glauben weiterbringen und fragen nach den Konsequenzen für unser Leben.

Die Entstehungsgeschichte der Bibel und des Korans II

Religion im Zeitalter der Algorithmen

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise

Joseph von Eichendorff: Gedichte

Glaubenspraxis im Alltag

Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 92
Kurs-Nr. joh-2

Thema und Torte

Interessante Themen für Menschen jeden Alters. Vortrag und Diskussion, bei Kaffee und Kuchen.

Achtsam gehen und nicht stolpern,

Ref.: Jana Distelmeyer

Damenwahl – 100 Jahre Frauenwahlrecht,

Ref.: Dagmar Gruß

Insel reich: Indonesien, Ref.: Richard Markham

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Erika Ingendahl, Tel.: 61 33 76 und

Brigitte Podzus

Kurs-Nr. joh-3

► 24.01., 04.04. und
06.06.19, jeweils
19:30 Uhr
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Leben mit Krebs

Frauengesprächskreis mit Gelegenheit zum
Austausch
Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93
Kurs-Nr. joh-4

Hinweis:

Besinnungstage im Beginenhof Brügge

Frauen erleben Tage der Stille und Einkehr
Der Beginenhof ist eine Oase der Ruhe in der viel-
besuchten Stadt Brügge. Die aktive Teilnahme
und Mitarbeit am Leben der Ordensschwester ist
ebenso vorgesehen wie Meditationsübungen,
Teilnahme am Stundengebet und eine Fahrt nach
Gent. 18.09.–22.09.2019, nähere Informationen
und Anmeldung bei der Leitung: Dagmar Gruß,
Pfarrerin, Tel.: 64 72 92

*Bitte beachten Sie auch das Programm des
Joki-Familienhauses S. 104*

Kirchengemeinde Am Kottenforst

► Ab 02.01.19, jeden 1.
Mittwoch im Monat,
jeweils 15:00 Uhr
Kaffeetrinken,
16:00 Uhr Andacht,
ca. 16:30–17:30 Uhr
Thema des Tages,
Gemeindezentrum,
Herzogsfreudenweg
42–44

Offene Tür für Senioren

Beschäftigung mit Fragen der Zeit in der Perspek-
tive des christlichen Glaubens und Gelegenheit
zu Geselligkeit und Kontakt
Leitung: Karin von Kameke, Tel.: 25 41 54
Kurs-Nr. kot-1

► Ab 09.01.19, jeden
2. Mittwoch im Monat,
15:30 Uhr,
Gemeindezentrum,
Herzogsfreudenweg
42–44

Frauenkreis Röttgen

Vorträge und Gespräche zu aktuellen Themen
weitere Themen und Termine zu erfragen bei der
Leitung: Dorothea Kropff, Tel.: 25 25 48
Kurs-Nr. kot-2

► Ab 10.02.19, jeden
Donnerstag, jeweils
19:00–21:00 Uhr,
nicht in den Ferien
Gemeindezentrum Adek,
An der Ev. Kirche 6

► Jeweils
15:00–17:00 Uhr,
jeden Mittwoch

▷ 09.01.19

▷ 16.01.19

▷ 23.01.19

▷ 30.01.19

▷ 13.02.19

▷ 20.02.19

▷ 06.03.19

▷ 13.03.19

▷ 20.03.19

▷ 27.03.19

▷ 03.04.19

▷ 10.04.19

Kreuzkirchengemeinde

Ökumenisches Bibelgespräch

Wir versuchen die Heilige Schrift und ihre Bedeutung für das heutige Leben zu verstehen. Der Text der Apostelgeschichte ermöglicht spannende Einblicke in die Entstehung und heutige Bedeutung der Christenheit.

Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 88 80 30
Kurs-Nr. kr-1

Offene Nachmittage für Senioren Seniorengesprächskreis

Guter Start ins neue Jahr,

Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer, Stefan Horz,
Organist

Die Aufgabe der rechten und linken Gehirnhälfte: Was nimmt das Gehirn uns übel und was können wir tun?

Ref.: Ursula Lenz, Gehirntrainerin

Verdichtete Sprache – gesammeltes Licht:
Lyrische Texte (Haiku) zu naturnahen Bildern
Ref.: Ursula und Heinz Contzen

Glauben in einer multireligiösen Welt
Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer

Kusini A – Partnerschaft des Evangelischen
Kirchenkreises Bonn, Ref.: Uwe Günther

Erlebnisradtour über die höchsten Pässe der
Alpen, Ref.: Rüdiger Wolf

Eine literarisch-musikalische Reise rund um
den „Quetschebüggel“, Ref.: Jörg Marhold

Menschenähnliche Roboter – wo bleibt in
Zukunft der Mensch?, Ref.: Klaus Wollenweber,
Altbischof

Frieden in Nordirland? Bericht von einer Reise
nach Belfast, Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer

Thema noch offen

Jerusalem, Heilige Stadt dreier Weltreligionen
Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer

Meister Lampe in der Kunst

Ref.: Ellen Wagner, Kunsthistorikerin

- ▷ 24.04.19 Thema noch offen
- ▷ 08.05.19 Neues aus der Gemeinde
Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
- ▷ 15.05.19 Jüdisches Leben in Bonn, Gegenwart und Zukunft, warum ist uns das wichtig,
Ref.: Joachim Gerhardt, Pfarrer
- ▷ 29.05.19 Jan Hus zum 650. Geburtstag,
Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
- ▷ 05.06.19 Märchen der Verwandlung, Ref.: Alexander Wolfshohl
- ▷ 12.06.19 An der Unstrut vom Eichsfeld nach Naumburg – eine Radwanderung durch Deutschlands Mitte, Bericht mit Dias,
Ref.: Barbara und Horst Bachmann
- ▷ 19.06.19 Die Arbeit der Telefonseelsorge in Bonn/Rhein-Sieg, Ref.: Michael Probst-Neumann, Geschäftsführer
- ▷ 26.06.19 Joachim Neander, Gerhard Tersteegen, evangelische Mystiker des Rheinlandes, Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer
- ▷ 10.07.19 Thema noch offen
Gemeindezentrum Adek, Leitung: Margret Benner, Dipl. Soz. Päd.,
An der Evangelischen Kirche 6 Tel.: 33 88 80 10, Gerhard Schäfer und Rüdiger Petrat, Pfarrer
Kurs-Nr. kr-2
- Außerdem:
- 27.02.19 Karneval im AdEK
- 17.04.19 Abendmahl, Beginn 15.30 Uhr
- 22.05.19 Ausflug
- 10.07.19 Sommerfest im Gemeindezentrum AdEK
- Ab 08.01.19 jeweils Integration durch Sprachkompetenz
16:00–22:00 Uhr, jeden Wöchentliche Unterstützung zur Integration über
Dienstag, Gemeindezentrum Sprachpatenschaften, Hilfe bei der Anfertigung
An der Ev. Kirche 6 von Sprachkurs-Hausaufgaben, gemeinsamen
Essen, Freizeitbeschäftigung und Sozialberatung
Anmeldung erforderlich bei der Leitung, eigenes
Schulmaterial ist mitzubringen. Leitung: Rüdiger
Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de,
oder Tel.: 33 88 80 30
Kurs-Nr. kr-3

► Ab 07.01.19,
montags,
10:00–11:00 Uhr
Anmeldung erforderlich:
Gemeindezentrum Adek,
An der Ev. Kirche 6

Fit und agil im Alter

Seniorengerechte Bewegungsabläufe zur Erhaltung von geistiger und körperlicher Kraft und Beweglichkeit, Leitung: Christel von Bremen, Krankengymnastin, Tel.: 33 88 80 10
Kurs-Nr. kr-4

Hinweis:

Studienreise nach Lettland und Litauen

(18.6. bis 23.6. 2019): Riga, Kurische Nehrung, Vilnius. Nähere Informationen zu Programm, Reisekosten und Anmeldung bei der Leitung: Gerhard Schäfer, Pfarrer, Tel.: 33 88 80 80 und Margret Benner, Tel.: 33 88 80 10. Am 28. März 2019 um 19:00 Uhr findet ein Informationsabend im Gemeindezentrum der Kreuzkirche statt.

Lukaskirchengemeinde

► Ab 22.01.19, jeden 4.
Dienstag im Monat, jeweils
20:00–21:30 Uhr
1. Termin Gemeindeforum
Auerberg, Helsinki-
str. 4, danach mit
Pfarrheim St. Bernhard,
Flensburger Str. 62
im Wechsel

Ökumenischer Bibelkreis

Gestalten des Alten Testaments

Die Teilnehmer lernen die Bibel kennen und daraus für ihr persönliches, religiöses, politisches und soziales Leben neue Erkenntnisse und Einstellungen gewinnen.

Nähere Informationen bei der Leitung

Gefördert vom Katholischen Bildungswerk

Leitung: Fritz Deutsch, Oberstudienrat

Kurs-Nr. luk-1

► Ab 09.01.19,
mittwochs,
15:30–17:00 Uhr
Gemeindezentrum
Lukaskirche, Kaiser-
Karl-Ring 25 A

Café-Turmstube

Im Rahmen der wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter geplant. Ab 15:00 Uhr Kaffeetrinken, ab 15:30 Uhr Thema des Tages, Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin
Ref.: Verschiedene, Leitung: Christel Herpertz,
Tel.: 9 65 97 39

Kurs-Nr. luk-2

► Ab 21.01.19, jeden
3. Montag im Monat,
15:00–17:00 Uhr,
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Wenn nicht anders
angegeben jeweils
16:30–18:00 Uhr

▷ 17.01.19

▷ 21.02.19

▷ 21.03.19

▷ 11.04.19

▷ 16.05.19

▷ 27.06.19
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

Kontaktrunde für Frauen

Vorträge und Gespräche über theologische
Themen, Literatur, Reiseberichte, ...

Nähere Informationen zu Themen und Terminen
zu erfragen bei der Leitung: Gerlinde Theurich-
Heumann, Tel.: 6 89 73 11

Kurs-Nr. luk-3

Ökumenische Seniorennachmittage für Aktive und Junggebliebene (Klupp 91)

Themen aus Kirche und Gesellschaft, Referate,
Gespräche, Exkursionen

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm
34, 15) – Gedanken zur Jahreslosung 2019,
Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof

„... liebe Gemeinde, wir befehlen zu viel, wir ge-
horchen zu viel, wir leben zu wenig.“ Erinnerung
an den Schweizer Prediger und Poeten Kurt Marti
(1921–2017). Vortrag: Dr. Henning Theurich, Pfar-
rer i.R., Rezitation: Susanne und Ludwig Egener

Der Maler Paul Adolf Seehaus: bewegte und
bewegende Bilder. Zum Leben und Werk des
Rheinischen Expressionisten anlässlich seines
100. Todestages. Ref.: Dr. phil. Hildegard Ameln-
Haffke, Universität Köln

Kirche und Glaube in der Digitalen Welt
Ref.: Jan Ehlert, Pfarrer, Landeskirchenamt,
Fachbereich Kommunikation

s. auch zentrales Programm S. 34

Gott ist gegenwärtig – Mystische Frömmigkeit
bei Gerhard Tersteegen (1697–1769) zum 250.
Todestag, Ref.: Prof Dr. theol. Ute Mennecke,
Universität Bonn

s. auch zentrales Programm S. 38

Exkursion (Ort und Ziel werden später mitgeteilt)
Informationen zu Terminen und Themen bei der
Leitung, Anmeldung bei den Exkursionen erfor-
derlich.

Außerdem: 11.07.19, 18:00 Uhr, Sommerliches
Grillen, Haus Müllenstumpe, An der Rheindorfer
Burg 22

Leitung: Dr. Joachim Rott, Mail: jn.rott@web.de,
Tel.: 67 87 40; Werner Freesen, Wfreesen@
web.de, Tel.: 67 66 05

Kurs-Nr. luk-4

► Ab 09.01.19,
mittwochs,
15:00–17:00 Uhr,
ab 15:00 Uhr Kaffee-
trinken, ab 15:30 Uhr
Thema des Tages
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Jeweils donnerstags,
15:00–17:00 Uhr

▷ Ab 10.01.19

▷ Ab 02.05.19

Gemeindezentrum
Lukaskirche, Kaiser-
Karl-Ring 25a

Seniorentreff im Forum

Im Rahmen des wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter angeboten.

Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin. Referenten: verschiedene, Leitung: Michaela Schuster, Pfarrerin, Tel.: 2 27 87 15, Elke Schomerus, Tel.: 67 52 74 und Gertrud Barnstein, Gemeindegewesener, Tel.: 67 12 82

Kurs-Nr. luk-5

Rounddance (Phase II – IV+)

Durch Erlernen von typischen Tanzfiguren und Reagieren auf englische Ansage soll geistige und körperliche Beweglichkeit gefördert werden.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 9 x

Anmeldung erbeten bei der Leiterin

Referentin: Elke Kupke, Leitung: Dr. Waltraut Friedl, Tel.: 65 51 76

Kurs-Nr. luk-6

Eltern-Kind-Kurse und weitere Angebote zur familienbezogenen Bildungsarbeit und zu Erziehungsfragen finden Sie unter der Rubrik „Ev. Familienzentrum Der kleine Lukas“ ab Seite 106

Lutherkirchengemeinde

► Ab 07.01.19, 6 x jeder
1. Montag im Monat,
20:00–22:00 Uhr
Wechselnde Orte, u. a.
Gemeindegewohnung
im Karolinenstift,
Kurfürstenstraße 20 a

Ökumenischer Arbeitskreis

Austausch über „Gemeinsames und Trennendes“
Anmeldung bei Ulrike Veermann

Leitung: Pater Jäckel, Pfarrer Kemmerling,
Pfarrerin Ulrike Veermann, Tel.: 21 71 45

Kurs-Nr. luth-1

► Ab 08.01.19,
jeden Dienstag,
19:45–21:00 Uhr
Pfarrhaus Veermann,
Kurfürstenstraße 20 c

► Ab 22.01.19,
5 x jeden 4. Dienstag
im Monat,
17:45–19:15 Uhr
Gemeindezentrum
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 17.01.19, jeden 3.
Donnerstag im Monat,
19:30–21:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 09.01.19, jeweils
1. Montag im Quartal,
18:00–19:30 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 08.01.19,
12 x, jeden zweiten
Dienstag im Monat,
17:45–19:15 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

Theologischer Arbeitskreis

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin
Kurs-Nr. luth-2

Fächerkreis

Gesprächskreis ab 50

Vorträge über gesellschaftliche und gemeindliche
Themen, Besichtigungen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,
Rosemarie Böttger
Kurs-Nr. luth-3

Luther-Treff

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Informationen über das Gemeindebüro:

Tel.: 21 99 59, Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin
Kurs-Nr. luth-4

Vorleser/innen/kreis

Anleitung von ehrenamtlichen Vorleser/innen und
Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:

Ulrike Veermann, Pfarrerin, Tel.: 21 71 45
Kurs-Nr. luth-5

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst – ab 15 Jahre

Anleitung zur Vorbereitung des Kindergottesdien-
stes

Nach Vereinbarung, Termine bei der Leiterin zu
erfragen: Dr. Wiebke Rüdts von Collenberg,

Tel.: 71 01 20 07

Kurs-Nr. luth-6

Altenheim-Besuchsdienstkreis

Anleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und
Helfern im Umgang mit älteren Menschen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Rosemarie
Böttger

Kurs-Nr. luth-7

► Ab 03.01.19,
6 x jeden 1. Donnerstag
im Monat,
19:30–22:00 Uhr
Pfarrhaus,
Kurfürstenstr. 20 c

► Jeden Mittwoch,
19:00–20:00 Uhr
▷ Ab 09.01.19
▷ Ab 08.05.19
Till-Eulenspiegel-
Schule, Renois-Str. 1 a

► Ab 18.01.19,
jeden 1., 3. und 5.
Freitag im Monat,
20:00–21:30 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 10.01.19,
14-tägig donnerstags,
14:30–15:30 Uhr,
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 07.01.19, in der
Regel jeden 1. Montag
im Monat, nicht in den
Ferien

Gesellschaftsspielabende für junge Erwachsene

Erlernen neuer Spiele, Kommunikationsübungen
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin
Kurs-Nr. luth-8

Rhythmische Gymnastik

Erlernen von Übungen zum Konditionstraining
Kurs I, 14 x
Kurs II, 10 x
Leitung: Gisela Axer
Kurs-Nr. luth-9

Kreistanzgruppe

Kennenlernen von Tänzen anderer Völker,
Schwerpunkt: Israel und Griechenland
Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:
Siegrid Schierbaum, Tel.: 21 15 63
Kurs- Nr. luth-10

Projektchor

Einüben von Gesangsstücken
Weitere Termine zu erfragen im Gemeindebüro
Tel.: 21 99 59, Leitung: Marc Jaquet, Kantor
Kurs-Nr. luth-11

Trinitatiskirchengemeinde

Bibel im Gespräch

Die Reihe widmet sich dem Anliegen, biblische
Texte mit heutigen Lebens- und Glaubenserfah-
rungen ins Gespräch zu bringen.
Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, Tel.: 9 78 40 21
Kurs-Nr. tri-1

► **Gemeindehaus,
Brahmsstraße 14**

- ▷ 20.01.–27.02.19
- ▷ 24.04.–11.06.19

► **I.d. Regel jeden 1.
Freitag im Monat,
nicht in den Ferien,
19:30–21:30 Uhr**

- ▷ 04.01.19
- ▷ 08.02.19
- ▷ 08.03.19

- ▷ 05.04.19
- ▷ 03.05.19
- ▷ 07.06.19

**Gemeindehaus,
Brahmsstr. 14**

► **Ab 17.01.19 i.d. Regel
jeden 3. Donnerstag
im Monat (bitte
nachfragen),
20:00–22:00 Uhr,
Gemeindehaus,
Brahmsstraße 14**

► **Ab 09.01.19,
i.d. Regel, jeden
2. Mittwoch im
Monat,
15:00–17:30 Uhr,
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14**

Kunst und Kirche

Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und den Fragen des Dialogs zwischen Kunst und Kirche – Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen

Wolfgang Erb: Wechselwirkungen

Regina Thorne

weitere Termine bei der Leiterin zu erfragen:

Dr. Ursula Cramer, Tel.: 61 43 23

Kurs-Nr. tri-2

Gesprächsrunde am ersten Freitag im Monat

Aktuelle Themen aus Religion, Kultur, Politik werden vorgestellt und diskutiert.

Unsere Erwartungen an Europa

Die Politik Trumps gegen die Islamische Republik „Marshall-Plan in Afrika“ und „Compact for Africa“: was ist von den beiden zu erwarten?

Ich und meine Zeit

Bolsonaro, Duterte und die Rolle der Klerikalen

Neue Kunstwerke in Bonn, mit Stadtführung

Leitung: Dr. Willi Koll, Ministerialdirigent a.D.,
Tel.: 20 94 99 42

Kurs-Nr. tri-3

Lesekreis

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen und Kommentaren zu zeitgenössischen Lebensumständen und Erfahrungsaustausch. Über die Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe.

Anmeldung erwünscht bei der Leiterin: Doris

Funk, Literaturwissenschaftlerin, Tel.: 8 12 92 69

Kurs-Nr. tri-4

Seniorenkreis

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen

Vorträge beginnen um 16:00 Uhr, nähere Einzelheiten zu erfragen bei Elke Bedorf, Tel.: 62 86 05,

Fahrdienst möglich über Jutta Schroeter,

Tel.: 61 24 75, Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, und

Mitarbeiterkreis

Kurs-Nr. tri-5

► Jeweils montags,
20:00–22:00 Uhr
Gemeindehaus,
Brahmsstr. 14

▷ Ab 07.01.19

▷ Ab 29.04.19

► Ab 14.01.19,
jeweils montags,
20:00–21:30 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► Ab 10.01.19,
12 x jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
18:00–19:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► Ab 10.01.19,
12 x jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
19:00–20:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

Biblischer Tanz

Die Teilnehmerinnen nehmen über Tanz und Bewegung Anteil am Leben biblischer Gestalten und gestalten Tanzszenen zu biblischen Themen für Gottesdienste.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 10 x

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin,
Tel.: 9 09 33 92, Marlene Preuß, Religions-
und Tanzpädagogin

Kurs-Nr. tri-6

Yoga

Bewußt und achtsam den eigenen Körper wahrnehmen, Entspannung, dem Atem folgen.

Anmeldung unter Tel.: (0 22 26) 16 96 78, nachmittags und abends, Leitung: Constanze Marx, Soz. Päd., system. Familientherapeutin, Yoga-Lehrerin

Kurs-Nr. tri-7

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs I

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin
Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin,
Tel.: 61 18 98

Kurs-Nr. tri-8

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs II

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin, Tel.: 61 18 98

Kurs-Nr. tri-9

► Ab 16.01.19,
12 x jeden 1., 3. und 5.
Mittwoch im Monat,
10:00–11:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► 06.04.19,
10:00–15:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► Jeweils donnerstags,
10:00–11:30 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

▷ Ab 10.01.19
▷ Ab 02.05.19

► Jeweils dienstags,
9:30–10:30 Uhr

▷ Ab 08.01.19
▷ Ab 30.04.19
Jugendzentrum,
Am Probsthof 134

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs III

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin
Anmeldung erbeten bei der Leiterin
Leitung: Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin, Tel.: 61 18 98
Kurs-Nr. tri-10

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Tagesworkshop)

Teilnehmergebühr 50 Euro
Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Susanne Kettelmann und Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagoginnen, Tel.: 61 18 98
Kurs-Nr. tri-11

Tanz und Entspannung

Den eigenen Tanz zu entdecken beginnt, wenn wir mit dem Körper bewusst arbeiten und lernen wie Entspannung diesen Prozess unterstützen kann. Wir entwickeln Kraft, Koordination, Flexibilität und Fluss und begegnen anderen im Tanz.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 9 x

Teilnehmergebühr 30 Euro pro Monat, Anmeldung erbeten bei der Leiterin

Leitung: Maria Joao Guedes Neno, Choreographin, Tel.: 36 02 73 70, www.tanz-und-entspannung.de

Kurs-Nr. tri-12

Gymnastik für Ältere – auf Stühlen

Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit, Freude an Bewegung.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 11 x

Teilnehmergebühr 1 Euro pro Veranstaltung

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:

Brigitte Klaassen, Übungsleiterin, Tel.: 64 69 19

Kurs-Nr. tri-13

► Jeweils dienstags,
9:30–10:30 Uhr
Gemeindehaus,
Brahmsstr. 14

▷ Ab 08.01.19

▷ Ab 30.04.19

► Ab 09.01.19,
wöchentlich mittwochs,
10:00–12:00 Uhr, nicht
in den Schulferien,
Gemeindehaus,
Gemeindesaal,
Brahmsstr.14

► Ab 14.01.19 jeden
2. Montag,
18:00–19:30 Uhr,
nicht in den Ferien
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► 06.04.2019,
10:00–16:30 Uhr,
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim–Hemmerich

Seniorengymnastik

Mit seniorenrechtlichen Bewegungsabläufen (Wirbelsäulengymnastik, Tänzchen, Gymnastik mit Handgeräten) erhalten wir die geistige und körperliche Kraft und Beweglichkeit.

Kurs I, 14 x

Kurs II, 10 x

Teilnehmergebühr 2,50 Euro pro Termin

Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Gabriele

Roth, Sportlehrerin, Tel.: 62 62 17

Kurs-Nr. tri-14

Seniorenchor 60+

Altersgerechte Stimmbildung 60 +- Ziel ist das Erarbeiten mehrstimmiger Popsongs.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin:

Monica Schneider-Henseler, staatl. geprüfte

Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin,

Tel.: (0 22 26) 1 50 20

Kurs-Nr. tri-15

Meditatives Trommeln

Durch das Meditative Trommeln entspannen die Teilnehmer sich. Sie lernen, das Außen auszublen- den und sich auf seine Handlungen und Gefühle zu konzentrieren.

Leitung: Anke Lange, Tel.: 62 20 49

Kurs-Nr. tri-16

Kirchengemeinde Vorgebirge

Philosophieseminar: Ernst Bloch

Ernst Bloch hat die politischen und ideologischen Kämpfe des 20. Jahrhunderts selbst erlebt und er- litten. Trotz dieser Erfahrungen hielt Bloch sein Leben lang an der Idee des Utopischen fest. Sein Werk lässt sich verstehen als der großangelegte Versuch, die gesamte menschliche Geschichte und Kultur aus dem Aspekt der utopischen Hoff-

nung heraus zu beschreiben und zu erklären. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittagsimbiss und Skript wird gebeten, verbindliche Anmeldung bis zum 29.03.2019 bei der Leitung, begrenzte Teilnehmerzahl, keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent: Gerhard Müller M.A.,
germuebo@aol.com oder Tel.: 2 42 51 42
Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer
Kurs-Nr. Z-15

S. auch zentrales Programm S. 32

► 26.01.19,
19:30–21:00 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim-Hemmerich

Kurt Tucholsky: Noch oder wieder aktuell? Was würde er heute schreiben?

Im Kaiserreich geboren, schrieb er gegen militärischen Drill und Gehorsam, gegen Spießertum, Kriegstreiberei, Nationalismus und soziale Ungleichheit mit seinen Texten an. In den 30er Jahren, enttäuscht von der Kraftlosigkeit der Weimarer Republik, schrieb er dass er zwar erfolgreich, aber wirkungslos sei. Seine Bücher wurden von den Nazis verbrannt. Wie und was würde er heute schreiben?

Referentin: Larin Leitze, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer
Kurs-Nr. vor-1

► 09.02.19,
19.30–21.00 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim-Hemmerich

Die Apokryphen – die verborgenen Bücher zum Alten Testament

Die Apokryphen hat Martin Luther nicht in den Kanon der biblischen Bücher aufgenommen, daher waren sie in den protestantischen Bibeln lange nicht enthalten. In diesen Schriften findet sich jedoch eine Reihe von Geschichten, die in der Kunst gerne und oft dargestellt wurden. Der Vortrag will einigen dieser Geschichten und Darstellungen nachgehen.

Referent: Dr. Ulrich Stevens, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer
Kurs-Nr. vor-2

► In der Regel wöchentlich dienstags,

14:00–16:30 Uhr,

Versöhnungskirche

Bornheim, Königstr. 21

▷ 15.01.19

▷ 22.01.19

▷ 29.01.19

▷ 05.02.19

▷ 12.02.19

▷ 19.02.19

Ökumenischer Seniorennachmittag „Gemütlicher Dienstag“

Diskussionen, Vorträge, Gesprächsrunden, Spielenachmittage und vieles mehr zum aktiven Erfahrungsaustausch.

Nachmittag mit Spielen

Kaffeerunde, Gelegenheit zu Austausch

Alles über die Pflege: Wo bekomme ich Hilfe?,

Ref.: Helene Schmitz

Nachmittag mit Spielen

Bewegungstanz im Sitzen

Wir feiern Valentin

Informationen zu weiteren Themen und Terminen sind den Gemeindebriefen zu entnehmen oder

über die Leiterin zu erfragen: Ulrike Scheffel,

Tel.: (0 22 22) 93 40 24

Kurs-Nr. vor-3

Außerdem:

08.01.19 Neujahrsbrunch (Anmeldung erforderlich)

26.02.19 Karnevalsfeier

Arbeitskreis Christen und Bioethik

► 14.1., 11.02., 11.03.,

08.04., 13.05. und

17.06.19.

In der Regel jeden 2.

Montag im Monat,

19:15–21:30 Uhr

Thomaskapelle,

Kennedyallee 113

Bioethische Fragen

Information und Diskussion über aktuelle Themen im Bereich der sogenannten Bioethik.

Weitere Themen und Referenten sind noch offen, werden mit den jeweils Anwesenden abgestimmt und veröffentlicht.

Leitung: Ilse Maresch, Pfarrerin i.R. Tel.: 33 46 04

Kurs-Nr. acb-1

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

► Ab 08.01.19
wöchentlich dienstags,
auch in den Ferien,
09:00–10:30 Uhr
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhütung, Erziehung, etc.

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin
In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Kurs-Nr. dw-1

Kreisverband der Evangelischen Frauenhilfe Bonn-Sieg/Rhein-Voreifel

► 17.01.19,
10:00–16:00 Uhr,
Ev. Johanniskirchengemeinde, Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Weltgebetstag-Vorbereitung

„Kommt, alles ist bereit!“

Landeskunde Slowenien, Gestaltungsmöglichkeiten

Teilnehmergebühr 6 Euro, Anmeldung erbeten bei Ilse-Maria Brandt, Tel.: 64 78 55

Referentin: Iris Pupak, Landesverband d. EfIR,
Leiterin: Monika Lawrenz

Kurs-Nr. kvfh-1

► 11.02.19,
15:00–17:00 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

Mut und Kraft

Wo liegen unsere Kraftquellen, wozu brauchen wir Mut, sind wir Mutmenschen?

Referentinnen: Team des Kreisverbandes, Leiterin: Monika Lawrenz, Vorsitzende des Kreisverbandes

Kurs-Nr. kvfh-2

► 11.03.19,
15:00–17:00 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

Mit allen Sinnen

Mit allen Sinnen Gottes Nähe wahrnehmen und ihn preisen. Referentinnen: Team des Kreisverbandes, Leiterin: Monika Lawrenz

Kurs-Nr. kvfh-3

► 08.04.19,
14:00–17:00 Uhr
Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

**Gott ist gegenwärtig: Gerhard Tersteegen
zum 250. Todestag**

Vortrag zu Tersteegens Biographie und
theologischer Aussage seine Lieder
Referentinnen: Team des Kreisverbandes,
Leiterin: Monika Lawrenz
Kurs-Nr. kvfh-4

Außerdem: Mitgliederversammlung des Kreisver-
bandes, 16.04.18, 14:00 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37,
Leiterin: Monika Lawrenz

► 13.05.18,
15:00–17:00 Uhr
Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

**Frieden: mit Gott- mit dem Nächsten,
auf der Welt (Aktionstag der EfiR)**

Referentinnen: Team des Kreisverbandes,
Leiterin: Monika Lawrenz
Kurs-Nr. kvfh-5

► 17.06.19,
15:0–17:00 Uhr
Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

Theodor Fontane zum 200. Geburtstag

Vortrag zu Leben und Werk
Referentinnen: Team des Kreisverbandes,
Leiterin: Monika Lawrenz
Kurs-Nr. kvfh-6

**Evangelische Migrations- und
Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)in
Kooperation mit dem Bonner Institut
für Migrationsforschung und Inter-
kulturelles Lernen (BIM)e.V.**

► Ab 17.01.19, jeden 3.
Donnerstag im Monat,
18:30–20:00 Uhr
Stadtteilbüro des
Diakonischen Werkes,
Schlesienstr. 1,
Tannenbusch-Mitte

Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen
und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil
mit 53% Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen
sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadt-
teilbezogene Probleme werden diskutiert, aber
auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen
besprochen. Informationen bei der Leiterin

Referenten: Verschiedene, Leitung: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08
Kurs-Nr. ap-1

Hinweis:

Auszeit – spirituelles Angebot

Für alle Weltanschauungen und Religionen offeriert spirituelle Impuls für Besucher und Mitarbeiter des Hauses Migrapolis. Dabei ist Gelegenheit zu Atem zu kommen, sich selbst zu erkennen, anderen zuzuhören und Erfahrungen auszutauschen. 08.01., 05.02., 12.03., 02.04., 07.05., 04.06. und 02.07.2019, 13:30 bis 14:15 Uhr, Migrapolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18
 Leitung: Dirk Voos, Pfarrer, d.voos@bonn-evangelisch.de

► 27.01., 24.02., 31.03., 28.04., 26.05. und 30.06.19 mit Vorankündigung, jeden letzten Sonntag im Monat, 11:30 Uhr Migrapolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

Kultur Café mit Brunch

Das Kultur Café ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Es ist ein Ort des Dialoges zwischen den Kulturen und Religionen, zwischen den Träumen und konkreten Überlegungen, wie gegenseitige Ressentiments überwunden werden können. Es ist Kontakt- und Informationsbörse zugleich. Lesungen, Diskussionen und Gespräche setzen thematische Schwerpunkte. Genaue Informationen bei der Leitung: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de
Kurs-Nr.: emfa-1

Außerdem:

Konversations-Café

Gelegenheit zu Begegnung, zum Ausprobieren einfacher Gespräche in deutscher Sprache, Erfahrungsaustausch. Bei Bedarf auch Unterstützungshilfen und Information in Alltagsfragen. Ab 07.01.19, jeden Montag, 14:00–16:30 Uhr
 Leitung: Barbara Schlüter, Dipl. Pädagogin und systemische Familienberaterin, schlueter@bimev.de, Migrapolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

► 28.03., 25.04. und
23.05.19, jeweils
17:00–19:30 Uhr,
Migrapolis –
Haus der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

► 22.02.19, 19.00 Uhr,
Migrapolis-Haus
der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

► 14.05.19,
18:00–21:00 Uhr,
Migrapolis – Haus
der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Seminar mit Supervision für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer: Mit interkultureller Kompetenz begleiten – wertebewußtes Beraten und Helfen

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Motivation zur Flüchtlingshilfe und ziehen ein Fazit über die bisherige Betreuung.

Anmeldung bei erbeten bis zum 22.03.19
unter emfa@bonn-evangelisch.de

Leitung: Dr. Hidir Celik und Dirk Voos, Pfarrer,
d.voos@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-2

Die politischen Dimensionen des Islam – Vortrag und Diskussion

Die über 1400 Jahre alte Geschichte des Islam macht deutlich, dass es sich nur um eine Religion, sondern auch um einen eigenen, vielfältigen Kulturraum handelt. Die Entwicklung seit dem Kolonialismus ab dem 19. Jahrhundert hat jedoch politische Forderungen und Widerstand gegen den Westen immer lauter werden lassen und gipfelte in den modernen extremistischen Bewegungen. Den Unterscheid zwischen dem Glaubens- und Kultursystem auf der einen Seite und dem politischen Extremismus auf der anderen Seite soll dargestellt werden.

Referent: Jürgen Klußmann, Leitung und Moderation: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-3

Kirchenasyl früher – Kirchenasyl heute

Nach einem historischen Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung des Kirchenasyls wird deren aktuelle Bedeutung herausgearbeitet.

Außerdem wird über den aktuellen Stand des Asylverfahrens und Ausländerrechts referiert. Anmeldung bei erbeten bis zum 10.05.19 unter emfa@bonn-evangelisch.de

Leitung: Dr. Hidir Celik und Dirk Voos, Pfarrer,
d.voos@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-4

► 17.05.19, 19:00 Uhr
Migrapolis-Haus
der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Das christliche Abendland – Historische Realität oder Chimäre?

In letzter Zeit wird das „christliche Abendland“, das es zu verteidigen und zu bewahren gilt, öfter von rechter politischer Seite bemüht. Doch was ist dran an diesem Begriff? Fußt es auf historischen Fakten, oder ist es möglicherweise eine Chimäre, die von politischer Seite instrumentalisiert wird? Aufgezeigt werden die Genese des Begriffs sowie deren historische und politische Konnotationen.

Referent: Jürgen Klußmann

Leitung und Moderation: Dr. Hidir Celik,
emfa@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-5

► 06.06.19,
19:00–21:30 Uhr,
Migrapolis-Haus
der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Workshop zu Werten und Identitäten

Welche Werte verbinden uns? Ziel des Workshops ist die Sensibilisierung der Teilnehmenden für die eigene Kultur und die Anerkennung der Kultur der Anderen

Anmeldung bis zum 31.05.19 bei der Leitung:
Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-6

Hinweis:

Selbst-Lern-Zentrum

Hier kann jeder, der Neues lernen möchte unter Anleitung Informationen sammeln zum Umgang mit dem PC, Deutschkursen, Wohnungssuche, Bewerbungen, Studium, Praktikumsstellen, Gesundheit. Montags, 14:00–16:30 Uhr, Migrapolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18, Leitung: Barbara Schlüter, Dipl. Pädagogin und systemische Familienberaterin, schlueter@bimev.de

► 17.01., 14.03. und
09.05.19, jeweils
08:00–10:00 Uhr,
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

► 28.03.19,
19:30–21:00 Uhr,
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

► 20.01., 24.02.,
17.03., 07.04.,
19.05. und 19.06.19,
15:00–18:00 Uhr
Joki-Familienhaus,
Bahnhofstr. 67

Joki-Familienhaus Evangelisches Familienzentrum an der Johanniskirche

Elterncafé

Austausch und Informationen; jedes 2. Mal mit der Familientherapeutin Christiane Wellnitz (außerdem: Beratungsmöglichkeit Ev. Beratungsstelle, nach Anmeldung bei der Leitung)
Nähere Informationen unter Tel.: 7 48 12 09,
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-1

Hinweis:

Die Evangelische Beratungsstelle Bonn bietet je zwei Beratungsgespräche an jedem Termin an 21.02., 11.04. und 13.06.19, jeweils 08:00–08:45 Uhr und 08:45–09:30 Uhr
Anmeldung erbeten unter: Tel.: 7 48 12 09
Joki-Familienhaus, Bahnhofstr. 67
Referentin: Christiane Wellnitz, Familientherapeutin, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Brauchen Kinder Religion?

Informationsabend für Eltern: brauchen Kinder Religion um glücklich aufzuwachsen?
Dagmar Gruß im Dialog mit einem Gesprächspartner. Anmeldung erbeten unter:
Tel.: 7 48 12 09, Ref.: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Gesprächspartner N.N., Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-2

Welcome-Café: Interkultureller Austausch und Informationen

Information, Begegnung, Austausch, Vernetzung für Geflüchtete, ehrenamtlich Engagierte und Interessierte. Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-3

► 23.03.19,
10:00–12:00 Uhr,
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

► 12.04.18,
10:00–12:00 Uhr;
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

► 16.01., 13.02., 13.03.,
10.04., 08.05. und
12.06.19, jeweils
19:00–22:00 Uhr
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Außerdem:

Pflegeberatung

Informationsveranstaltung und Beratung des Diakonie-Teams im persönlichen Gespräch zu Fragen rund um die Pflege. 13.03. und 19.06.19, 16:30–17:15 Uhr und 17.15–18.00 Uhr, Anmeldung unter: Tel.: 7 48 12 09, Joki-Familienhaus, Bahnhofstr. 67, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Vom Laufrad zum Fahrrad – Training für die Sicherheit

Roller, Laufrad und Fahrrad sind zwar Spielgeräte, sollten aber sicher beherrscht werden. Ein gezieltes Training hilft, die motorischen Fähigkeiten zu fördern, Eltern haben die Möglichkeit sich dazu zu informieren und auszutauschen.

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48

Ref.: Friedrich Lassen, Fachberater für Verkehrserziehung. Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-4

Osterbastelei

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Eintritt frei, Materialkosten werden nach Verbrauch abgerechnet. Anmeldung erbeten unter:

Tel.: 64 09 48, Referentin: Heidi Paisdzior,

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-5

Joki-Krea-Treff

In gemeinsamer Runde kreativ sein, Erfahrungen austauschen, neue Techniken testen und entwickeln, Erfahrungsaustausch. Einstieg jederzeit möglich. Teilnahme kostenfrei, Unkostenbeitrag für Getränke erwünscht. Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-6

► 04.01.19,
19:00–20:30 Uhr,
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Aerobic4All

Der Klassiker unter den Fitness-Kursen zur Förderung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Nicht Leistung, sondern Spaß an Bewegung zu Musik steht im Vordergrund. Bitte an Sportkleidung denken.

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48
Referentin: Irène Fandio, Leitung: Bärbel Goddon,
Kordinatorin des Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-7

► 01.02.19,
10:00–12:00 Uhr,
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Spaß und Spiel

Spiel und Bewegungsanregungen für Familien mit Kindern im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Anmeldung erbeten unter Tel.: 64 09 48
Referentin: Heidi Paisdzior, Tel.: 9 62 17 77,
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des
Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-8

Hinweis:

Minigottesdienst mit Spielgruppenfest

Begegnung und Austausch, Spiel und Spaß für die Kinder

18.05.19, 15:30–17:30 Uhr, Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63, Anmeldung erbeten unter
Tel.: 64 09 48, Ref.: Heidi Paisdzior, Tel. 9 62 17 77
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des
Joki-Familienhauses

Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte „Der kleine Lukas“

► Ab 08.01.19,
wöchentlich dienstags,
auch in den Ferien,
09:00–10:30 Uhr
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhütung, Erziehung, etc.

In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

► Ab 09.01.19,
10 x, jeden Mittwoch,
9:30–11:00 Uhr,
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 08.05.19,
10 x, jeden Mittwoch,
9:30–11:00 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 11.01.19,
10 x, jeden Freitag,
9:30–11:00 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin
Kurs-Nr. dw-1

Spielkinder begrüßen den Frühling

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63. Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-1

Spielkinder begrüßen den Sommer

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63. Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-2

Zwergenkinder begrüßen den Frühling

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63. Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-3

► Ab 03.05.19,
10 x, jeden Freitag,
9:30–11:00 Uhr,
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 08.01.19, 6x,
monatlich, jeden
1. Dienstag im Monat,
14:00–16:00 Uhr
Familienzentrum
Luthers Arche,
Sternenburgstraße 90

► 10.04.19, 20:00
bis 21:30 Uhr,
Familienzentrum
Luthers Arche,
Sternenburgstraße 90

► 05.06.19,
20:00–21:30 Uhr,
Familienzentrum
Luthers Arche,
Sternenburgstraße 90

Zwergenkinder begrüßen den Sommer

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-4

Familienzentrum „Luthers Arche“

Tag der offenen Tür – eine Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen.

Führung und Gespräch über das pädagogische Konzept u.a.

Anmeldung erforderlich: kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de. Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. la-1

Kindliche Sprach- und Sprechentwicklung

In dem Vortrag soll das intuitive Wissen der Eltern durch Informationen zur Sprachentwicklung erweitert werden. Anmeldung erforderlich:

Tel.: 21 78 71, Referentin: Marc Wedel, Logopäde

Kurs-Nr. la-2

Grenzen setzen – aber wie?

Auf Grundlage der Arbeiten des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul, soll an diesem Abend geklärt werden, was es heißt Grenzen zu setzen

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71. Referent: Nina Steckel, Familienberaterin und Coach, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. la-3

Hinweis:**Offene Sprechstunde der Evangelischen
Erziehungsberatungsstelle**

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Ab 09.01., 13.02., 13.03. und 10.04.19

mittwochs, 08:30–10:30 Uhr, Anmeldung erforder-
lich, Tel.: 21 78 71, Familienzentrum

Luthers Arche Sternenburgstraße 90, Referentin:

Maria Heisig, Dipl. Psychologin, Leitung: Sylvia

Monschau, Leiterin des FZ

Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte der Trinitatis- kirchengemeinde

► Ab 11.01.19,
7 x, jeden 2. Freitag
im Monat,
08:00–09:30 Uhr
Kindertagesstätte,
Brahmsstraße 18

Elterncafé

Wechselnde Themen und Referenten, sowie
Austausch der KiTa-Eltern und Interessierten

Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin
des FZ

Kurs-Nr. fzt-1

► Ab 17.01.19
7 x jeden 3. Donnerstag
im Monat,
15:00–16:00 Uhr
Kindertagesstätte,
Brahmsstraße 18

**Informationsnachmittag für
interessierte Eltern**

Vorstellung der Kindertagesstätte und des
pädagogischen Konzepts. Bitte telefonisch

anmelden bei der Leiterin, Tel.: 9 78 40 40,

Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. fzt-2

Hinweis:

**Offene Sprechstunde der Evangelischen
Erziehungsberatungsstelle**

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Ab 16.01.19, 6 x, jeden 3. Mittwoch im Monat,

08:00–10:00 Uhr, Anmeldung erforderlich,

Tel.: 9 78 40 40, Referentin: Claudia Schmidt-

Weigert, Dipl. Päd., Gestalttherapeutin

Gemeindehaus Brahmstraße 14

Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,

Leiterin des FZ

Anregungen und Kritik

Um unser Programmangebot ständig zu verbessern, ist es für uns hilfreich, wenn Sie uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen mitteilen.

1. Kritik

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kritisch sowohl zum Gesamtprogramm des Evangelischen Forums als auch zu einzelnen Veranstaltungen zu äußern. Wie zufrieden waren Sie mit unserem Angebot im Blick auf Themenwahl, Veranstaltungsform, Referenten, Veranstaltungsorte, sowie die Form der Bekanntmachung? Bitte bewerten Sie von 1(=sehr gut) bis 5(=mangelhaft).

A. Gesamtprogramm (zentrales Angebot S. 8–69)

	1	2	3	4	5
• Themenwahl	<input type="checkbox"/>				
• Veranstaltungsform	<input type="checkbox"/>				
• Referenten	<input type="checkbox"/>				
• Veranstaltungsorte.....	<input type="checkbox"/>				
• Bekanntmachung	<input type="checkbox"/>				

B. Einzelveranstaltung: Kurs-Nr.

	1	2	3	4	5
• Themenwahl	<input type="checkbox"/>				
• Veranstaltungsform	<input type="checkbox"/>				
• Referenten	<input type="checkbox"/>				
• Veranstaltungsort.....	<input type="checkbox"/>				
• Bekanntmachung	<input type="checkbox"/>				

2. Anregungen

Hier können Sie uns Anregungen geben zu Themen, die Ihnen bisher in unserem Angebot fehlen, o. ä.:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bitte einsenden an: Evangelisches Forum Bonn, Adenauerallee 37,
53113 Bonn

Sie haben auch die Möglichkeit, uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen
über unsere Homepage mitzuteilen: **www.evforum-bonn.de**

Anmeldung zu zentralen Veranstaltungen

Akademie am Vormittag

<input type="checkbox"/>	Wieviel Geist steckt in der Materie? (Z-1)	Seite 10
<input type="checkbox"/>	Kolossal epochal (Z-2)	11
<input type="checkbox"/>	Die Renaissance in Italien (Z-4)	14
<input type="checkbox"/>	Making America Hate Again (Z-5)	18
<input type="checkbox"/>	Ernst Bloch (Z-15)	32
<input type="checkbox"/>	Osterfest und Frühlingserwachen (Z-17)	34
<input type="checkbox"/>	Novalis: Die Christenheit oder Europa (Z-19)	36
<input type="checkbox"/>	Betreuungsrecht (Z-40)	59
<input type="checkbox"/>	Altern und Alter (Z-42)	62
<input type="checkbox"/>	Menschen in der dritten Lebensphase (Z-43)	62
<input type="checkbox"/>	Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit (Z-45)	63
<input type="checkbox"/>	Senioren- und Demenzbegleiter (Z-46)	64
<input type="checkbox"/>	Schulung zur Kindeswohlgefährdung (Z-47)	67
<input type="checkbox"/>	Widersprechen! Aber wie? (Z-48)	67
<input type="checkbox"/>	Strategisches Freiwilligenmanagement (Z-49)	68

Anmeldung zu den Evangelischen Stadtführungen (Z-24 bis Z-31)

bitte beim Evangelischen Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113

Bonn-Zentrum, Tel.: (0228) 63 90 70

Die Gebühr für Einzelvorträge bitte an der Abendkasse bezahlen.

Die Gebühren für die Kurse, Seminare und Studientage sind erst nach Bestätigung der Anmeldung durch die Geschäftsstelle zu überweisen an den
Ev. Kirchenkreis Bonn

IBAN: DE20 3506 0190 1088 4330 56

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

Stichwort: Ev. Forum 1/2019 und die jeweilige Kurs-Nummer

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telephon: _____

Fax oder E-Mail: _____

Kursgebühr: _____ **Euro**

Kurs-Nr.: _____

Mit der Verarbeitung und Speicherung meiner Daten zu diesem Zweck bin ich einverstanden.

Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und senden an:

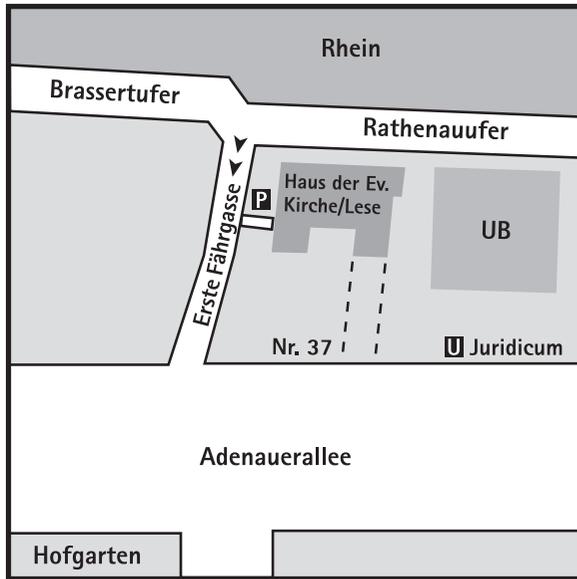
Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37
53113 Bonn

oder auf unserer homepage:
www.evforum-bonn.de

oder per Fax: Nr. 0228/68 80-93 20
per E-Mail: info@evforum-bonn.de

Wenn Sie per E-Mail zu Veranstaltungen des Evangelischen Forums eingeladen werden möchten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Wie Sie zu uns kommen ...



Haus der Ev. Kirche · Adenauerallee 37 · 53113 Bonn
Tel.: 0228/68 80-320 · Fax: 0228/68 80-93 20
U-Bahn Linien 16, 63 und 66, Station Juridicum.

Allgemeine Hinweise

1. Das Evangelische Forum Bonn will in seinen zentralen Veranstaltungen und den Angeboten vor Ort auf Grundfragen des persönlichen, beruflichen, kirchlichen und öffentlichen Lebens eingehen, zu offener Begegnung und ehrlicher Auseinandersetzung anregen und mithelfen, aus der Verheißung des Evangeliums heraus im individuellen und gesellschaftlichen Leben verantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln.
2. Das Evangelische Forum Bonn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 23 Weiterbildungsgesetz NW in der Trägerschaft des Kirchenkreises Bonn. Alle Veranstaltungen des Forums sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NW. Darüber hinaus gibt es in den einzelnen Gemeinden und Gruppen eine Vielzahl weiterer Angebote, die außerhalb des Angebotes nach dem WbG laufen.
3. **Teilnahmebedingungen**
Die Veranstaltungen sind grundsätzlich jedermann zugänglich. Eine Anmeldeverpflichtung besteht nur, wenn dies im Ankündigungstext einer Veranstaltung vermerkt ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück. Abmeldung/Rücktritt ohne Stornogebühren ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich; danach betragen die Stornogebühren 100%. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf Anfrage.
4. **Termine**
Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet.
5. **Datenschutz**
Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung und der Speicherung Ihrer Daten zu. Zum Versand des Programmheftes werden Ihre Daten geschützt an die Druckerei weitergegeben.
6. **Beratung**
Wir beraten Sie gerne. Für Fragen, die Veranstaltungen des zentralen Programms betreffen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr). Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen des dezentralen Programms haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Veranstalter.

Leiter: Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer (bis 28.02.19)
Pfarrer Martin Engels (ab 01.03.19)

Sekretariat: Annika Patt (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr)

Geschäftsstelle: Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Tel.: 0228/68 80-320, Fax: 0228/68 80-93 20
E-Mail: info@evforum-bonn.de, www.evforum-bonn.de

Kuratorium: Theodor Cramer, Vorsitzender
Evelyn Geupel, stellvertr. Vorsitzende